# Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 1.80, Finanz und Luftborfeits-Anzeigen Mt. 2.80, auswärtige Anzeigen Mt. 2.80, örfliche Reliamen Mt. 7.—, auswärtige Reliamen Mt. 10.— für die einfpa diese Roloneizeile ober beren Raum.— Bei wiederbolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Ruchlaß. — Sching der Anzeigen-Annahme für beide, Ausgaben: 10 lihr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blätzen wird leine Sewähr übernontmen. Bezugspreise: Durch den Berlag dezogen: Wit. 4.80 monatlich. Mt. 14.60 vierteisährlich, odne Troglohn; durch die Bost bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteisährlich, mit Bestell-geld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Tröger und alle Bostanstalten. — In Källen höberer Gewalt, Beitriedsstötungen oder Streits haben die Be-eleher seinen Anspruck auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgests.

Perliner & tteilung des Biesbadener Tagblaits: Berlin W. 9, Bofftrafte 18, Gernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 10. Dezember 1921.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 563. + 69. Jahrgang.

## Weltwirtschaftliche Umschau.

Es ist als besonderes Zeichen der Berworrenheit unserer Zeit sestzustellen, daß eine Prüfung der inter-nationalen Pressestimmen stets dazu sührt, daß man eine unüberbrückbar erscheinende Klust zwischen den weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Erörterungen in den einzelnen Ländern beobachten kann. Die jetzigen Berhandlungen in Washington sind hierfur gerades ju ein klassischer Beweis. Man wird sagen durfen, daß biese bedeutsame internationale Konferens in ihrer Ablehnung ber imperialiftischen Tenbengen und in ber bamit gusammenhangenben internationalen 3folierung Franfreichs rein politisch gesehen ben Ausbrud einer gewissen Gesundung ber weltpolitischen Atmosphäre barftellt. Je objettiver man aber an die Prüfung der weltwirtschaftlichen Stimmen herangeht, um so mehr muß man staunen, daß hier auf wirtschaftspolitischem Gebiet der Illusionismus und das machtpolitische Prinzip noch im stärtsten Ausmaße vorherrschend sind.

Als por Monaten in Amfterdam ber Cobben-Rongreß seine Freihandelstagung abhielt, tonnte man auf Grund der uns zugänglichen Berichterstattung annehmen, daß die hier zur Ausspriche gelangenden Gestanten internationaler wirtschaftlicher Golidarität eine starte Resonanz in den Wirtschaften der einzelnen Bölfer besäßen. Wenn man aber jett in diesen Tagen die Reaftion von Washington auf die wirtschaftlichen Dispositionen in den einzelnen Ländern beobachtet, so wird man sast zu der gegenteiligen Uberzeugung tommen mussen. Der Grund dieser uns so merkwürdig erscheinenden Tatsache scheint das starte Borberrichen ber durch ben Krieg mächtig gewordenen Wirtschafts-gruppen in der Führung der wirtschaftspolitischen Meinung der einzelnen Bölfer zu seine. Der Krieg hat eine so staates und erheblichen wirtschaftlichen Aräften geschaffen, daß die letteren jest mit ihrem Schwergewicht der weit beweglicheren politischen Ideenwelt nicht solgen und von sich aus das Panier des Imperialismus und der Gewaltpolitik erneut

95,

het.

ims,

Pres cn . 60

f!

ine

olf

43-cuteris ts'te'ul

all Ark

In Deutschland ift man in diefen Wochen nur gu leicht geneigt, uns utopisch erscheinenden Soffnungen nachzugeben und anzunehmen, burch ein etwaiges Moratorium tönne unsere Lage wesentlich erleichtert werden. Demgegenüber muß betont werden, daß ein solches Moratorium doch teineswegs um Deutschlands willen etwa bewiligt werden würde. Die führenden allierten Mächte sind damit beschäftigt, die außerordentstille der den deutschaften der deutschaften der der deutschaften deutschaften der deutschaften der deutschaften deutschaften der deutschaften deutschaften der deutschaften deutschaften der deutschaften deutschaften deutschaften der deutschaften deutschafte fich tief eingreifenden Muswirfungen ber Beltwirtchaftsfrise mit ihrer ungeheuren Arbeitslosigkeit durch innere Umgruppierungen zu überwinden und sie wünsichen nicht, daß dieser innere Gesundungsprozeß, den sie aus eigener Krast jest eingeleitet haben, erneut durch starke Schwansungen des desorganisserten Bilanzwarstes gestört wird. Bewukt möchten wir daz her, um zu verhindern, daß leichtsinnige Verkennung unserer ungeheuren Rotlage jest wieder Platz greist, als einen sehr wesentlichen Ausgangspunkt der Revissionsbestrebungen und der Moratoriumsnachrichten diese internationale innere Umstellung der Mirt. Diese internationale innere Umstellung ber Wirtsichaftsfrafte bezeichnen, Die gleichzeitig eine weitere Loslösung internationaler wirtschaftlicher Interessen von Deutschland bedeutet und unsere wirtschaftliche Bolierung soweit fortsett, bag das wirtschaftliche Des-Intereffement ber Belt weiteren 3mang Deutschland gegenüber nicht behindert.

Wir haben uns in Deutschland allgufehr baran ge-wöhnt, die internationalen und weltwirtschaftlichen Brobleme und Entwidlungsmöglichleiten immer unter dem Gesichtspunkt anzusehen, als wären wir der Mittelpunkt alles internationalen Geschehens. Bon dieser Uberheblichkeit der Blideinstellung, die wir aus bem alten Spftem übernommen haben, muffen wir uns endlich befreien, wenn wir felbft gu nüchterner fachicher und zielbewußter Ginftellung unferes politifchen und wirticaftlichen Sanbeins gelangen wollen.

Es ift baher fur uns beffer, wenn wir gur eigenen Urteilsbilbung über bas internationale Geichehen von den uns ungunftigen etwaigen Motiven ber anderen ausgehen, die sich hinter diesem Geschehen verbergen lönnen. Erst in der vergangenen Woche hat man nach dieser Richtung hin ja die fast lächerlich anmutende Phantasterei der deutschen öffentlichen Meinung bei en Ereigniffen auf bem Devisenmartt beobachten onnen, Man hat in biefen Tagen ernsthafte Leute boren tonnen, die davon fprachen, daß der ftets gut-erientierte Finangmarkt bereits die gesundenden Ergebniffe ber Londoner Berhandlungen von Stinnes und Rathenau fenne, und daß man wohl über die schwerste Rotlage der deutschen Wirtschaft nunmehr finweg sei. Die Lehre, die uns die lehten Tage gestellt der Berten betreit des gestellt deutschaft der betreit der bei der be tabe auf diefem Webiet gegeben haben, wird hoffents 1

lich für die Zufunft ju etwas realpolitischerer Beurteilung ber Dinge führen. Wir werben uns nur bann von ben ichweren Ericutterungen überichwenglicher Soffnungen und banach um so größerer Enttäuschun-gen freihalten tönnen, wenn wir unsere schwere und niedergedrücke Stellung nach der Weltkriegskatastrophe niemals vergeffen!

### Die Londoner Befprechungen.

niemals vergessen!

Die Londoner Besprechungen.

D. garis, 9. Des. (Eig. Draftbericht.) Aber die gesträgen Benden und über die Lünftigen Berhandlungen in Kondon sonn folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden: 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden. 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden. 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret werden. 2 ou die ur iht in dem folgendes gemehret dem den folgendes gemehret dem des folgens gemehret geme

### Die Steuerbelaftung in Deutschland und in Franfreid.

Die Steuerbelastung in Deutschland und in Frankreich.

Dz. Berlin. 9. Des. (Drabtbericht.) Die Germania"
criährt von maßgebender Seite: Im französischen Senat wurden dieser Tage sahlenmäßige Behauptungen über die beutsche Steuerbelasturg und das Kerhältnis zur französischen Belastung aufgestellt, die den Tatjacken widersprechen. Die ernerbelastung in Deutschland beträgt von Kopt 1401.70 Agneie.mark in Frankreich 479 40 Bavierfranken. Die erste Ichl entspricht dem Stande von Mitte Oktober 1921. Die sweite ergibt sich aus dem Aubgetentwurf sür 1922. Die Jahlen können unter Berechnung des Durchschnittseinkom-mens richtig dargesiellt werden. Unter Annahme eines Ent-wertungssattors im Inlande von einer Goldmark gleich 7.15 Baviermark besträgt das Durchschnittseinkommen pro Kopf in Deutschland 4875 Baviermark: das Durchknittsein-fommen in Frankreich wurde kürzlich von maßgebenden Stel-len mit 9700 Baviertranken angegeben. Die Steuerlalt be-trägt daher in Deutschand 28.75 Krozent des krinfommens, in Frankreich dagegen nur 17.75 Brozent. Die deutsche Steuerbelastung ist also nicht, wie im französischer Sexas hehauptet wurde, leichter, sonderlich erheblich böber als die französische, um so mehr, als in ihr noch nicht einmal die ungehenere Belastung berückächtigt ist, die sich noch aus den dem Reichstage vorliegenden 25 Geleb-entwürfen ergeben wird

### Eine offig bie Darlegung des Reparationsproblems.

W.T.B. Berlin, 8. Des. Die "Germania" ichreibt effisiös über Sendour und das Reparationss problem u. a.:

W.T.B. Berlin, & Des. Die "Germania" idreibt effisiös über Sepdour und das Reparations problem u. a.:

"Gegen jeden Angreifer und Tabler Deutschlands zu "Gegen jeden Angreifer und Tabler Deutschlands zu "Gegen jeden Angreifer und Tabler Deutschlands zu dem Gebiete der Keparationen und der gelamten Mitchaligen dereichen, die ein auf den Gebiete der Keparationen und der gelamten Mitchaligen der eichget da. Gendour meint, Deutschland der die die der Keparationen und der gelamten Mitchalig des eines Leichen der Geschleich der Gendour meint, Deutschland debe die äußere Kauftraft leiner Wart fünstlich gelentt. Er scheint, wie viele, Urfache und Rosge auserwechteln. Den Keweis bietht er ichtlich. Das die innere Kauftreit der Mart der Sentung der außeren nur langlam folgt, liest in der Kauftr der Inne: Re geschicht für uns alle noch rasch genug Wenn die Großen kerein der der der 303 beträst, also die Dreißigfache en 1. wertung der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember aber 303 beträst, also die Dreißigfache en 1. wertung der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember der 303 beträst, also die Dreißigfache en 1. wertung der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember der 303 beträst, also die Dreißigfache en 1. wertung der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember der John an der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember der John an der Mart im Januar 143, im Nugult 159, im Dezember der Delarstand, das die Löhme, Frackten Mitchaligen in Deutschen Der Gebenscheiten fille in Deutschaft in Martin und Englend nrodundsteren der und Geschelben in Martin der Andalt in Deutschaft in der deutschaft in deutschaft in deutschaft in deutschaft in deutschaft in deutschaft in deu

## Dr. Sorge liber Die Rreditattion ber Induftrie,

Dr. Sorge über die Areditattion der Industrie,

Br. Dresden, A. Den (Eig. Draftbericht.) In einer Meranstaltung der Deutschen Bollevartei in Dresden bielt der Frälident des Keichsverkandes der berticken Aubultrie Dr. Sor ac einen Kortrag über die Areditation der deutschen Industrie, wohet er nochmals ausdrücklich feilhellte, daß die Anregung dierzu vom Reichstanzler Dr. Wirth und nicht von der Andustrie ausgegannen ware. Seinen weiteren Aussührungen war zu entnehmen, daß gegen den Grundsedanten dieser Areditation sich einentlich niemand ven der deutschen Industrie gemandt habe. lo daß man durch aus von einer Einstim mit at eit in der deutschen Industrie oben der deutschen Industrie demandt habe. lo daß man durch aus von einer Einstim mit at eit in der deutschen Industrie demandt habe. daße der enalische Kanfier Kothichten Industrie demandt habe. daße der enalische Kanfier Kothichte der Kechtichte in Geschieden Industrie der Ausgeschaften Industrie eines Ausenthaltes in Berzittes sier Deutschland in Ausückleit eines enalischen Kreites sier Deutschland aber zuerft zu löben hätze, bei Iraland. Um die Werbandtungen mit England hätzen sich zu gleicher Zeit der Kerionlichseiten bemüht, nämlich Stin nie Kathen au und Dr. Ha un nie in der Beränzichen kannen der Keichsbanf. Die Januarrate mülle unter allen Umftänden an die Keinde hexablt werden. Ausenhöllschen fich kannen betonte Dr. Sorges der Goldbestand der Archbefant verwendet werden Innute. Geganüber vielsächen Entschalten der Verlächen Kannen bei Keinden kurchen sich aus der bedern den kannen kannen betonte Dr. Sorges der Goldbestand der Kreichsfant verwendet werden Innute. Geganüber vielsächen Entschalt verden ist, ia. des lehr aewischie Krunden lich den Entstüßen kannen der Verlächsten der Goldbung der Greibenbahn von nolisischen Kinstüßen. Verschlichen Laufmanischen Organischen Die Goldbung der W

### Mus bem Berbrauchsfteuerausfonh,

Br. Berlin, 9. Des. (Gig. Drabtbericht.) 3m Reichs-ausschuß für Berbrauchesteuern murbe ber Entwurf eines Guftolfgelebes beantragt und mit einigen finder rungen in erlier Leiung angenommen.

## Die Rot der deutschen Preffe.

Die deutiche Preffe mird ploglich por die befürchtete, mit allen möglichen Mitteln bisher verhinderte Katas strophe gestellt. — Die beutschen Zeitungen haben von den dis auf das Hundertsünstzigsache gesteigerten Preissen der Materialien und Herstellungstosten nur einen Teil auf Leser und Inserenten überwälzen können. Run mar ber Wagen Drudpapier, ber im Frieden 2000 M. toftete, bereits Ende November wieder er-beblich verteuert worden, so daß ber Preis für Dezember auf 37 000 M. gestiegen war. Ploylich wird hier-auf ein weiterer sofortiger Aufschlag nochmals um mehr als bas Doppelte bes Friedenspreises verlangt, und hierzu tommen die allgemeinen sprunghaften Verteuerungen und die enormen Erhöhungen der Löhne. So wachsen plöglich die gesamten Produktionslasten in Riesensummen zusammen, zu benen auch eine Berdoppelung ber bisherigen Bezugspreise in gar teinem Berhaltnis stünde.

Ob und wie lange noch unter biefen Umftanden überhaupt das Zeitungswesen aufrecht zu erhalten ift, barüber herrichen in ben Kreisen ber Sachverständigen darüber herrichen in den Kreisen der Sachverständigen die schlimmsten Befürchtungen. Wir treiben aber offendar in eine Krise hinein, in der die Aufrechterbaltung der Presse mehr als je auch die Aufrechterbaltung der Hossung, der Ordnung, des Staatssehens bedeuten wird. Nur Kurzsichtigkeit und Unstenntnis kann das verkennen. Außerordentliche Berzhältnisse ersordern außerordentliche Mittel. Das muß verstanden und gewirdigt werden in dem Augendlich, wo es nun tatsächlich geht um Sein oder Richtssein der de utschen Pressel.

Mir erwarten baber suversichtlich, bag bie unbebingt notwendigen aubergewöhnlichen Er-höhungen ber Bezugs- und Anzeigenpreife nicht zufest beshalb getragen werben, weil nur fo bie wirt-schaftliche Unabhängigfeit ber beutschen Presse und ihre Unabhangigfeit von ausländischen Ginfluffen gu erhal-Unabhängigteit von ausländischen Einflüssen zu erhalten ist. Wir wollen, solange es irgend möglich ist, die deutschen Zeitungen vor dem Erliegen schühen. Und wenn es seider bei der stürmischen Entwickung zum Schlimmen nicht gesingen wird, manche alteingedürgerte und wertvolle Organe der öffentlichen Meinung vor dem Zusammenbruch zu retten, so darf uns doch Bestismismus nicht dahin bringen, daß wir widerstandslos den Dingen ihren Lauf sassen, die Presse, die — jede Zeitung in ihrer Richtung — mehr als ie fämpst für das Mohl der Rollsgesamtheit in diesen Zeiten, bedarf auch in erhöhtem Make der Einsicht ihrer Leser. auch in erhöhtem Mage ber Ginfict ihrer Lefer. Die Lage ift feiner früheren vergleichbar. Moge

bas offenthalben erfannt werben, folange es noch

Der Borftand bes Bereins Deutscher Zeitungs-Berfeger (Berausgeber b. beutschen Tageszeitungen) E. B.

## Die Berhaltniffe im Saargebiet,

Die Berhältnisse im Saargebiet.

Dz. Gent. 9. Des. Der soeben erschienene Monatsbericht des Kölferbundes veröffentlicht Angaben aus dem Mericht der Regierungs om militon des Kaarse die is für die Monate August. September und Oliober, der ein dückteres Kild der durch den Marskurs im Saarlande enstlandenen Verhältnisse entwickt, um danurch die Maknahmen der Regierungskommission zu rechterigen, die mit dilse von Arediten die Gedaltszahrlung in Aransen an die Gemeindebeamten für das saufende Kudpstiahr ermöglichten. Der Bericht erwöhnt, das diese Kransenzahlung neuerlich non mehr als der dälfte der Gemeinden angenommen, aber von Saarbrücken unter proger Naitation abgelehnt wurde. Die bekannte saarländigke Abordnung, welche in Gens gegen die Frankenwährung protestierte, wird als Weudoo-Delegation deseichnet. Bur Sprachen eine keist der Hransen die Behrer und Lebrerinnen an Berichtursen in Ranco und Kouloane leisaenommen hätten um haupstöcklich in den Grenzarmeinden, die diese münischten, französischen Interricht zu etteilen. Die Regierungskommission hält die gegenwärtige industrielse Tötialeit für sehr desriedigend, erklärt sedoch, das sie leit Beginn ihrer Amissischrung nie eine sa schwerzen der Laue auf den kan der Minischten, das der kan der Kantschung nie eine sa schwerzen der Laue der Gegenwärtige industrielse Tötialeit für sehr desriedigend, erklärt sedoch, das sie eine Lauen bade.

Anmerkung des W. L.B.: Falls diese Meldung den Inhalt des Berichts der Regierungskommission zutreffend wiederacht, stellt der Bericht die Tallachen auf den Kopf. Wer wirklich nüchtern zu urteilen vermag, erkennt leicht, daß nicht der Markturt die Wirtschaftskrifts im Saargebiet verursacht. sondern die von der Resterungskommission erswungene Erweiterung des Frankenumlants, weil dier duch das gesamte Wirtschaftsleden des Saarlandes mit so boben Kosten belastet wird, daß es auf dem deutschen Markturd die Kosten beschung wird. Die Bezahlung der Herbischen fellen beschieden und der Gemeindebeamten in Franken wurde allerdings von der Herbische der Gemeinden angenommen; aber, wie hinzusufügen ist, nur unter ich ärste m Protest und mit der Erstlärung, man weiche lediglich der Gewalt. Übrigens ersährt man die interestante Tallache, daß die den Gemeinden aufgebrängten Franken im Kreditwege beschaft worden sind, gebrängsen Franken im Kreditwege beschaft worden sind. Der Versuch, die nach Gens gereiste Abordnung zu diester Albordnung alle politischen Barteien vertreten mit Ausnahme der Linfsradikallen. Mas die geplante Einsührung des Französischen Unterrichts betrifft, so wäre sie ein Bruch des Friedensvertrages. bes Griebenspertrages.

### General Rollet erhebt Ginfpruch gegen bie Bermenbung von Dajoren in Sauptmannsftellen.

Be. Berlin, 9. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie ver-lautet, hat der Vorsitzende der interassierten Kontroll-tommission General Kollet dagegen Einspruch er-hoben, daß nach Ausführung der Entwassnungs-bestimmungen des Londoner Ultimatums Majoren an Stelle von Rompanies, Batteries und Schwadronschefs verwendet werden. Er hat im Anschluß hieran ges fordert, daß in diesen Stellen in Zufunft nur Sauptleute ober Rittmeister, für die biese Stellen ursprünglich bestimmt waren, zu verwenden find. General Rollet erblidt in der Berwendung von Stabsoffigieren in Sauptmannsftellen eine ver-ichleierte Mobilmadungsmagnahme.

## Der Rapp-Putsch vor dem Reichsgericht.

Der Kapp-Butich vor dem Reichsgericht.

Br. Leipzia. 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der große Sitzungslaal des Reichsgerichts ist deute kart dejucht, da die Zeugenauslagen bekannter Berlönlichkeiten erwartet werden. Als erster Zeuge wird der Redakteur Walter Dardnicht der Angloten und der Redakteur Walter Dardnicht anzugehören und deren Zeiten und Kapen. Er babe lediglich an der sweiten Besprechung teilgenommen, die Oberst Bauer mit den Gerren der Rechtsoreste absielt. Auch vom Kapp-Bullch babe er vorher nichts weiter gewußt, als was in den Zeitungen kand. Um 13. März. gegen 10 Uhr vormittags, dade er ersabren, das die alte Regierung gesloden und Kapp Reichstanzler let. Der Zeuge wäre bann su Dr. Schiele, den er von Weimar der kandittags forach er in der Reichstanzler vor, wo ihm die Stelle eines sorachen, um sich über die Lage zu unterrichten. Rachmittags forach er in der Reichstanzlei vor, wo ihm die Stelle eines Versleches angehoten wurde. Er babe ich iedoch eine Entslicheldung vordebalten. (Bet Redaktionsichlus dauert die Sitzurg noch an.)

Das Kölner Wuchergericht stellt seine Tätigkeit ein.

Das Rolner Buchergericht ftellt feine Tätigfeit ein.

Das Kölner Buchergericht stellt seine Tätigkeit ein.

Ds. Köln, 9 Des. (Drabtbericht.) Das Much ergericht hat in seiner heutigen Situng tolgenden Entschlick gesicht: Nach einer Mittellung, die dem Gericht geworden ist,
bat die Belakungs bebörde die Kollstreckung
bet die Belakungs berörde die Kollstreckung
eines von einer hießigen Strassammer ertassenen da it beeines von einer hießigen Strassammer ertassenen da it beeines von einer hießigen Grassammer ertassenen da it besiehts verbindert. Diese Borgehen stellt nach Aufsallung des Gerichtes einen unzu lässissen Meltingen
in die Rechtsprechung dar der den gestenden Bestimmungen
micht entspricht. Urter diesen Umständen ist dem erkennenten Gericht nicht die Gewähr für eine undarteiliche undeenten Gericht nicht die Gewähr für eine undarteiliche undeenten Gericht nicht die Gewähr für eine undarteiliche undeenkechtsvelege gegeden, die sür die Rassung ieiner Entscheihungen undedangt ersorderlich ist. Das Gericht lehnt des
kalbe ein Berhandeln aller anstehenden Broselle die zur Anderung dieses Zustandes ab und bed hernor, das es in gleicher
Meile verfahren würde, wenn eine einbeimische Behörde sich
wurde einst mit mig von dem mit Berufs- und Latensichtern belebten Gericht gefaht

## Ein Reichswaisenhaus in Salle.

Br. Salle. 9. Des. (Gia Drabtbericht.) Sum Erfas filr bas an Bolen verlorene Reichsmaifenhaus in Bromberg fell in balle ein neues Reichsmaifenhaus errichtet werben.

## Streif ber Berliner Sochbahnangeftellten.

Br. Berlin. 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die Angeftellten ber Berliner Doch- und Untergrundbahnen find heute morgen in ben Streit getreten. Der Streit burfte wahricheinsich von langerer Dauer fein.

Wiesbadener Nachrichten.

Steuererleichterungen für ben Rleinwohnungsbau

Biesbadener Rachtichten.

Seie der in Aire so den betrichen Abe den Abeiten Abrie der Abeiten Abeiten Abrie der Abeiten Abrie der Abeiten Abrie der Abeiten Abrie der Abrie der

(15. Bertfepung.)

## Sinter den sieben Bergen.

Roman

Bum erften Male, feitbem fie in Dalchom mar, jand Dora die Tage lang. Run der Trubel der Sommer-monaie vorüber, schien es ihr, als habe sie einen Uber-schwang an freier Zeit, für den schlechterdings keine Berwendung war.

Gerwendung war.

Gie nahm sich die Hauswäsche vor, die reparatursbedürstig geworden war, aber während sie stopste und slidte, ging ihr so allerlei durch den Kopf; schwere, ernste Gedansen, die rüttelten an des Lebens Rätseln und konnten doch nicht damit fertig werden. Da wäre es nun eine Freude gewesen, sich mitzuteilen, auszusprechen, aber sie merste dald, daß dies Bredentamp gegenüber nicht ginge. Er, dem sich längst alles gesssärt und gesestigt hatte, begriff die Unklarheiten und inneren Röte eines Menschen nicht mehr, dessen Merdennichen ist. Es gab Mitzverständenisse, Erörterungen, Betrübnis.

nicht sein. Ich muß auf seine Interessen eingeben, nicht sein. Ich muß auf seine Interessen eingeben, nicht er auf die meinen."

Immer länger wurde jest die Zeit, die man gemeinsam bei der kleinen, schlecht brennenden Lampe zusbrachte. Bredensamp in der Sosaede, von Tabatswolfen umwallt oder ins Kirchenblatt vertieft, Dorathm gegenisber mit der Sandarbeit, beide so schmeige

wolten umwalt ober ins Kirchenblatt vertieft, Dora ihm gegenüber mit der Handarbeit, beide so schweigs sam, daß ein im Nebenzimmer Besindlicher kaum die Rähe zweier Menschen vermutet hätte.

Ich unterhalte ihn schlecht. Ich müßte gesprächiger sein", sagte sie sich dann wohl und fing an, aus ihren Gedanten ausschrechen, von diesem und senem kleinen Workenmuig zu reben. Doch kaum waren ein noor Borfommnis zu reben. Doch taum waren ein paar Fragen und Antworten gewechselt, so trat die vorige Stille wieber ein

Endlich begriff fie, woran bas lag. Sie hatte fich mit ihrem Manne ausgerebet — total — gründlich. Anfangs wollte sie es gar nicht glauben. Der Gedanke barg zu viel heiße Beunruhigung, aber zuletzt ließ die Erkonntnis sich nicht mehr abweisen. Das schmerzvolle Trauinleben, in bem er bis jur Sochzeit ihr Geerfennints p führte gewesen, mar burch bie sommerliche Prosa unterbrochen worden und ließ fich nun nicht wieder beginnen. Die Arbeit, Die ben Rorper bis aufs außerfte verschieden. Die Arbeit, die den Korper dis aufs außerste erschöpfte, hatte unvermerkt der Geele einen Teil des Gleichgewichts zurückgegeben und den Augen einen klareren Blick. Zum ersten Male seit ihrer Bercheiratung dachte Dora an die mehr als vierzig Jahre, die zwischen ihr und Bredenkamp lagen,

Aber wenn schon. Sie hatte sich ihm bisher ja so völlig gleich gefühlt, an Sorge, Trauer, an Interessen; sollte bas wirklich aus sein? Unbenkbar! So wandels har konnten so ernste, heilige Empsindungen doch nicht

Eines Tages ichidte Johanne Raischach ein großes Paket neuer Bücher. Als Dora sie burchblatterte, spürte sie zum ersten Male seit Martins Tobe eine würsche fie zum ersten Male seit Martins Tobe eine Regung von Interesse und Freude. Des Genusses, ben sie gewähren mußten, sollte Bredenkamp aber auch teilhaftig werden. Sie erbot sich, ihm vorzusesen. Dazu war er auch ganz bereit. Wenn das Kind es so wünschte — gewiß. Er erkannte es dankbar an, daß sie sich seinetwegen die Mühe machen wollte. Im übrigen wäre er auch ebenso zufrieden gewesen, still bei seiner Pseise seinen Gedanken nachzuhängen.

Mit "Gabriele von Billow" machte man ben Unfang. Das Buch war eben erst erschienen und hatte allgemeines Entzüden erregt. Auch Dora gestel es außerordentlich. Die Schilderung gläcklichen Hamistenlebens und einer herrlichen Natur — die Briese geistvoller, kunstwerständiger Menschen —, das waren Ione aus einer fremden. schönen Welt das hob sie, abne

burch Ibeenverbindung gu verlegen, aus ihren eigenen

trüben Gebankengangen beraus. "Run, Bater. was fagst bu bazu?" Bredenkamp wollte die freundliche Borleserin nicht franten.

Das icheint ja gang nett gu merben. Lag uns n weiter bavon horen."

Aber, o meh! Dora mertte icon nach menigen Aber, o wehl Dora merkte schon nach wenigen Ahenden, daß er genug davon hatte. Ihm war das alles gar zu fremd. es schläferte ihn geradezu ein. Der äktetische Sinn fehlte ihm nun einmal und würde ihm immer gesehlt haben, auch wenn er nicht in der Einöderpfarre alt geworden wäre. Dazu vermißte er das Erbauliche, das für ihn zu seder Lektüre gehörte, die nicht rein praktische Zwecke versolgte. Er zog sein Kirchenblatt bei weitem vor, ja sogar seinen "Chriftlieb", eine Art Jahrbuch, das in populärer Weise die Zeitläuste behandelte und nebenbei Geschichten bracht voll recht unwahrscheinlicher Besehrungen. voll recht unmahricheinlicher Betehrungen,

woll recht unwahrscheinlicher Bekehrungen.

Wit herzlichem Bedauern vertauschte Dora "Gabriele" gegen eine Broschüre über die bergamenischen Ausgrabungen. Das Werschen war fesselnd gesichen, und Bredensamp hörte auch die zu Ende zu, aber es geschah hauptsächlich Dora zu Gefallen. Im Grunde, fand er, ging es ihn absolut nichts an, wenn "hinten weit in der Türkei" oder noch weiter alte heidengötter ausgegraben wurden, die ebensogut in Bergessenheit weitergeschlasen hätten. Das war Sacht der Archäologen und Kunsthistoriser. ber Archaologen und Runfthiftorifer,

Mit moderner Belletristist versuchte Dora es gat nicht erst; ein sehr beutliches Gesühl warnte sie bavot. Wohl ober übel mußte sie Johanne Raischachs Bücket allein genießen, und das war nicht gut. Wie mit hundert scharfen Afgenten hob es die Tatsache hervot, baß es zwischen ihr und Bredenfamp weite Gebiete gabe, auf benen fie fich nie begegnen konnten, beim besten Willen nicht. Es hieß asso, ein Leben für fich (Bottlebune tolat)

1. Ber 2 Der 3. Ber

4. Ber 5. Ber

6. gint 301 Di 10 llbr teiner femme?

lamb d

De

Berfteigerungen für die Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922.

- 1. Bertauf Des Stallbungers
- 2. Bertauf ber gefchlachteten, gentefbaren Pferde
- 3. Bertauf der gefallenen Pferde
- 4. Berfauf der Anochen und des Gefpills
- 5. Berfauf Der leeren Ronfervenbuchfen
- 6. Anfauf der grunen Gemufe für die Monate Januar, Februar, Marg 1922.

Die Berfteigerungen finden ftatt burch berichlossenes Angebot nach bem ben Bedingungen anbangenden Rufter. Die Angebote sind am 15. Dezember, um 10 Uhr, bem Zeitpuntte ber Berfteigerung, einzureichen. Die Berfieigerungen bes Stallbungers, ber ge chlachteten und gefallenen Bferbe finben im Baro bes Babimeiftere Golbene Rofflaferne) ju Mang flatt, bie anberen Ber-teigerungen im Buro bes Gelreiars ber Berpflegungsfemmission (Golbene Roftoferne) zu Maing. Steig-liebs ber tonnen Einsicht von ben Bedingungen nehmen täglich von 10—11 Uhr, ausgenommen Sonntags.

> Le Chef d'Escadrons-Major F 153 RHEINART.

## Ruthaus Stromberg b.

landicaft ich hervorragend nelegenes, vornehmes groß. Saus mit allen Bequemlichteiten und sehr guter Berbiegung, Ausgangspuntte und Biel für Autotouren ihunselle, Rabe, Rhein) Binteriportplat, Coffantoersindung. Bension von 50. — Mt. an. Anme dengen j. Beihnachten u Gilvefter bald. erbeten an Alb. Kiet.

solange Vorrat

## per Liter Mk. 20.-

M. Doerenkamp

Adolfsallee 35.

en na . g . es. me de . en de

en

nb

Sill min

mer met met.

Telephon 393.

in Herren - Anzugstoffen, fertigen Anzügen, sowie Damen- u. Herrenwäsche, Einsatzhemden, Socken, Binden etc.

## nur im Wiesbadener Partiewaren-Haus

Luisenstraße 39 und Bleichstraße 31.

Ferner offeriere einer Posten reinwollene amerikanische gefärbte Decken.

in V reat, Auswahl und billigen Pre sen unerreicht.

## Hermann Stenzel

Schulgasse.

Gie Gie Shren
Buder los und wieder
arbeit fähig werden, teile ich unent eltlich jedem Buderfranten m t. Gr. 20m, Ballborf (Deffen) 133.

## Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509.

Sprechst.: vorm. 10-1, nachm. 31/4-7 Uhr.

Heilinstitut für Hautund Geschlechtskranke.

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

auf-, Blasen-rauenleiden

Syphilis-

tohne Quecksilber, chne Einspritzung).

Blut.,

Urin - Untersuchungen

Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschi.

MK. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spal-Ant Br. med. Hollander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953.

Täglich 11—1. 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Rheinische Metallindustrie 8. m. b. H., Schierstein a. Rh. 11 Ferssprecher: Amt Biebrich Nr. 74. 11

- Abt. I: Ausführung v. maschinellen Arbeiten f. alle Zwecke. Dreh-, Bohr-, Hobel-, Stanz- und Fräsarbeiten.
- Abt. II: Anfertigung von Massenartikeln aller Art, sowie von Modellen für Patent- und Musterschutz, deren Finanzierung und Kauf.
- Abt. III: Autogene Schweiß- u. Schneidarbeiten jeder Form und Größe.
- Metallschleiferei u. galvanische Anstalt für: Nickel-, Kupfer-, Messing-, Zink-, Silber- u. Goldüberzüge.

Prompteste Lieferung und billigste Berechnung. Ingenieurbesuch kostenlos.



Morton - Füllhalter das praktische Geschenk.

Qualitätsarbeit

Morton - Centrale: Barl Koch, Schlaus Michelsberg.

0

## Kunstgewerbehaus Rohr

Nur noch wenige Tage

10-1, 1/24-1/27

Restbestände der Konkursmasse zu iedem annehmbaren Preise.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke.

Alt-nassauische

Kalender 1922

ift erichienen und durch uns

wie burch jede Buchhand-

lung zu beziehen. Laben-preis Mark 1.— zuzüglich Teuerungszuschlag.

2. Schellenberg'iche Sof-buchdruderei Wiesbaden

Tagblatthaus

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

9 9 m Ersten Ranges, vis-à-vis dem Kurhaus. Sonnenberger Str. 26. Fernspr. 669. Von jetzt ab Winterpreise für Familien.

## Prima Wetterauer

fett und fleischig, empfichtt Bfund 14 bis 18 Dart. Og. Burthardt Bothringer Strafe 25, 2.

G.KÖNIG'S pedicornal Drobat Zu haben in Apotheken u. Drogerien

Telephon 3871

Syphilis Haut-u. Harnleiden Frauenkrankheiten etc. Spezialarzt

approbiert im Ausland Wiesbaden Marktstrasse 6 10-1, 4-7, conntag 10-1

arauer-Drucklachen

ertigt in wenigenStunden die L. Schellenberg'iche Dofbuch-druderel. Tagblatthaus Fernruf 6830-53

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

## Hansa:Hotel .. Restaurant

Ferniprecher 5852.

Samstag, den 10. Dezember 1921:

Ubendessen

Bleifchbrühe mit Mart

Refibraten mit Kartofjeleroquettes Preifelbeeren

Gisbombe ober Rafe.

Rinderschürzen und in großer Auswahl

Hosenträger, Krawatten faufen Gie preiemurbig bet

Alexander Weber, Yordstraße 7.

Von der einfachsten bis zur elegantesten

Wielandstr. I, Ellinger, Etagengeschäft.

Durch frühzeltige Abschlüsse in

Zigarren, Zigaretten u. Tal aken 🖶 bin ich in der Laze, ers klassige Ware zu besonders billigen Preisen a zugeben.

Welhnachts-Präsent-Packungen!

Zigarrenhaus Rappl, Adlerstr. 38.

Billiger als Fractigut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Elifuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Von Mainz 9 Uhr vormittigs, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.

Lassen Sie

schon jetzt leere Parfümflaschen mit meinem Spezialparfüm nach follen. Diverse Phantasie- und Bumengerüche. Sie sparen — b stens bedient — viel Geid.

Schloß-Drogerie Slebert, Marktstr. 9.

Ich zahle 30 Jahre, besitze 150 Mille Vermög n. ca. 30 000 Mk. Eink., entstamme altem Gesc aftshause, bin in pensionsber, Staatstellg, und glaube mich im Besi ze der Eigenschaften, die ein Frauen-herz glücklich machen könnten. Zur

Ehe

Platerial empfieblt

50 litg. Matiltabe 26

Telephan 3871

erhoffe ich eine Dame aus ähnlichem Kreise, ohne auffallende, innere oder äußere Schönheitsfehler und mit den Mitteln zur ründung einer lebenswerten Ehe. Wo möglich, Einhelrat erwünscht. Diskretion unbedingt zugesichert. Gest. Zuschriften vornehmlich von solchen, die sonst diesen Wegnicht beschreiten, u. A. 621 a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Hans Nützel Gerda Nützel geb. Buchholts Vermählte.

Wiesbaden

Hattersheim 10. Desember 1921.

Mittwoch abend 8 Uhr entichlief fanft nach furgem. fcmerem Beiben unfer guter, treuforgenber Bater, Invalide 1870,71

Mex. Groscheit

im 80. Lebensjahr.

Die trauernben Sinterbliebenen : Johanna Gilert.

Biesbaben (Rornerfir. 8), 9. Des. 1921. Die Beerbigung findet flatt Samstag, 10. Des., nachm. 3%, Uhr, auf bem Gubfriebhof.

MUEERT SCHUTZACO.

Kaiser-Friedr h-Ring 70. Telephon 6331.

Wiehrere Kleingärten

10—11 Ruten groß, mit Wasselseitung, auf 12 Jahre
zu berpachten. Liebhaber wollen ihre Abreise unter
E. 507 an den Tagbiati-Berlag gelangen lassen. F374

18m a. Tet.: Rennerin Warter
Cuart, 68 J. – 7.; Kind Anne
Leie Sido. 1 Monat: Schul
Live Aboline Jann ged.
Bringer, 68 J.; Hadrilarbeiter

## Von Montag an

kommen die sämtlichen in großer Zahl angesammelten

# Reste

von Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Seidenstoffen, Blusenstoffen, Waschstoffen usw. zur Auslage.

# Damenmoden J. Hertz Langgasse 20

Das Geschäft ist an Wochentagen vor Weihnachten von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr, an den beiden Sonntagen von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

K 177

## Deutsche Bolfspartei.



Aut nachten Conntag, 11. Leg., nachmittags bon 4 Uhr ab, balten wir in ben Raumen ber Partei, & tebr chftrage 9, 1, bei Raffer u. Anden eine

Damit verbunden Bertauf und Berlofnug bon Runft- und tunfigewerblichen Gegenftanben, Sanb. arbeiten und anberem mehr Mile Mitglieber ber Bartei find herglichft gur Teil-

Der Frauen-Musichus. nahme eingelaben.

Sleintierzucht-Berein für Wiesbaden u. Umg. E.B. Beute Camstan, abends 8 Uhr ab:

Familien : Feier mit Tang

im Saale jum Schwalbacher Sof, Emfer Strafe 44.
Preisverteilung an bie Sieger ber flattgehabten Raninchen-Ausstellung. Die verehrl. Mitglieder nebft. Angehörigen, jowie Gafte find freundl. eingelaben.

## Wirtschafts: Abernahme.

Den" berehrten Mitgliebern bes Rlein-Rentnerpereins, sowie einer verehrten Rachbarichaft, allen Freunden und Befannten gur geft. Renntnisnahme, bag ich ab 10. Dezember bie

## Detonomftelle des Rentnerheims Rarlitraße 14

übernommen habe. Stets bemüht, burch gute Speifen und Getrante meinen werten Gaften gerecht ju werben. bittet um geneigten Bulpruch 30h. horz.

## intercarten

Jazz-Band! Kein Weinzwang! - Großes Orchester! -



## Café Orient

Unter den Elchen

Samstag abend: Ball!

Jazz-Band. Einfritt u. Tanz frei (Garderobe 1.-.) NB. Sonntag, ab 8 Uhr: Unterhaltung und Tanz.

## tlantic-Cabaret Kirchgasse 15. Telephon 485.

Das Weihnachtsprogramm d. Sensation.

Abends 8 Uhr: Gastspiel MAX EHRLICH
der große Humorist und Paradist

Hanni Hartmann Soltzentänzerin Charles Whistler

Fritz Waldow Geschwist. René Konzert-Kunstpfeifer

Oscar Altani Ria und Chard Exzentrisches Medapaar I der zaubernie Humorist Frau Birekt. Jrema Schiffgen-Jarkowska In ihrem Weihnachts sportoire. — Sprecher: Harry Berger. — Künstlerkapalle: Heinz Pfeifer.

Nach der Verstellung: Orig. Alexander-Jazz-Band. Sonntage 2 Vorstellungen: Nachm. 4 u. abends 8 Uhr.

.................

## Parfümerie "Etak"

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

PARFUMS

TOILETTE-SEIFEN EAU DE COLOGNE

Geschenk-Packungen.

Kirch-gasse 29. Franz Schröder Fernruf 6205.

merben emailliert, dnel und bilig. Bind, herrngartenftraße 6.

Saalbau "Taunus", Rambach. W. Englsch. Großer Saai mit vornehm. Bühne, ff. Tanzfläche (Partetthod.), groß. Terrasse, halt sich Vereinen zur Abhelt, v. Fes lichkeiten bestens empfohlen.

## ammer :: Lichtspiele Mauritlusstr. 12.

Das Ende d. Abente rers Paolo de Caspado. Drama in 5 Akten.

Mann mit Kind gesucht. Lustspiel in 3 Akten mit LYA LEY.

Der Meister des Bluffs Nebody - Episode mit Sylvester Schäffer. (| Eintrittspr.: 2-0.4

## Cimplizissimus ::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBAD | NS Webergasse 37 Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

Ab 8 Uhr abends: 1.-15. Dezember

### FLACK Drastischer Komiker

4 Mornings Stars Tanz-Ensemble Harriet Morell Vortrags-Diva Rigmor und Knut

Tanzpaar der Mode Rita Taft Chansonnière Ivonne Claudia

Chanteuse Française sowie die übrigen Kunster. Eintritt 15 Mk. Soupers 35 Mk.

## Park-Hotel-◆ Künstlerspiele. ◆

Direktion: H. Habets. Musikal sche Leitung: Fried Könte.

Programm v. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921 udrun Törsleff, Solotinzerin Varciss Mertens, Humorist E se Sander, Stimmliche Vortrags-Kürstlerin Tony Hinze-Block Violine-Vir nosin

Gastspiel Mizzi Dressel Der Stern deutscher Vortragskuns Gasts iel d. Schriftstellers Kurt Robitschek

Der populärste Autor des deutschen Cabarets Isi-Te-Je In ihren Stil-Tanzen Harry Steffen Humorist. Zauberkunstler Margit Helm

Vortrags-Kunstlerin Die Braminoffs Kaukasische Tanze Hawaiian - Jazz-Band Am Flügel: Carl Wiegand.

Veränderungen des Programms vorbehalten Conference Kurt Robitschek.

### Urania-30 Bleichstr. 30 Bis einschl. 12. Dez.:

Radiumgeheimnis

V. Tell. Der Schicksals-Tanz

Die Notheirat! Lustspiel in 4 Akten

## Kinephon launusstraße 1.

## Madame Bovary.

Drama in 5 Akten, nach dem Roman on Gustav Flaubert.

sch uspiel in 5 Akten nach d m Roman von H. Courths- ahler.

## Rheinstraße 47.

Nur bis Dienstag

VI. und letzter Teil Im Tale d. Schreckens ferner der Wildwestfilm

Eine dunkle Tat und Charby-Chaplin ls Schwerenöter.

## Monopol. Wilhelmstr. 8.

Heute letzter Tag

## Aphrodite.

Das Problem der Liebe in 6 Akten In der Hauptrolle:

Camilla Hollay. LustigesBeiprogramm Künstlermusik.

## Residenz-Theater

Luisenstraße 42.

Samstag, den 1., Dezember, abenda 1/28 Unr. und Sonntag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr: Erst-Aufführung! Erst-Aufführung! In Anwesenheit des Komponisten:

## Das Liebesverbot.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutten.

Spielle tung: Oberspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmstr. P. Freudenberg.

In den Hauptrollen sind beschaftigt:
Die Damen: Aenne Baka, Hedwig v. Bendorf,
Hansi K ein, Grete Lilien, Die Herren: Eduard
Batz, Feodor Brühl, Jacques Bügle, Ludwig
Kepper, Georg May, Ernst Vogler.
Senntag, den 11. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preisel
Marchen-Gastp'el von Direktor Rudolph Possis Kleine Preisel Christkindele'ns Geburt.

Sonntag, den 11. Dezember, nachm. 3 Uhrt Ermaßigte Preise

Ermaßigte Preisel Das Glücksmädel.

Operette in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwartz Musik von Otto Schwartz

## Ineater

## Staats-Theater.

Samstag 10 Dezember. Rachmittags 2.30 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnem Alle Jahre wieber

Alle Jahre wieder
Weihnachtsmärchen mit Gejang
und Tanz in 9 Albern von
Marianne Stider-Dod.
Wuste von Carl Hirfg.
In Szene gefeht von E Mebus.
1. Bild: Auf dem Weihnachtsmark. 2. Bild: Hinnachtsmark. 2. Bild: HinnachtsBild: Bild: Abild:
In Froichtbulgs Schillpalak.
5. Bild: Bel König Wichtel.
6. Bild: Im Kebel. 7. Bild:
Bor der Drachendoble. 8. Bild:
Beim Chri tind.
2. Bild:
Beim Chri tind.
2. Bild:

gener Schneeman . fr. Orthe JweiterSchneeman . f. Bechle Glincherchen . Anni Laufe Det groichtönig . Max Andiana Quaterini . Henrichten Schorn König Wichtel . D. Bernhöh Eriser Zwerg . Paula Schmidt Frier Zwerg . Andireim Der Brack . Wolfterim Der Drack . Wolfterim Der Brack . Wolfterim Der Brack . Hofter zollin Die Artigkeit, eine gute zee Ordnung . Johanna Liedo.d Sauderfeit . Aufie Ohienichläger Panfilichteit . Anni Canfo Bortonunende Tänge: 1. Tanz der Zigeunerin z. Tanz der Schneefloden u. Eiszapfen. 2. Dieellentanz 4. Zanz der Döfen Geifter. 6. Tanz der Wohnbilumen. 6. Tanz der Wohnbilumen. 6. Tanz der Mohnbilumen. 6. Tanz der Hohrbilumen. 6. Tanz der Cher u. Märchenbuchgestalten.

Mile Jahre wieder.

Residenz-Theater Samstag, 10. Dezembet,

abende 7.30 libri Das Liebesberbot

Operetten - Schwant in 3 M boon Sans & Berlett. Mulls Sermann Beutten.

## Rurhaus-Ronzerte

Samitag, 10. December Nachmittage 4-6.23 Utr Abonnements-Konzart

Stidt Kurorehesist. Leitung: H. Jrmee, still Kurkapelimeistes.

Leiting: H. Jrms, star.
Kurkapellmestee.

P. v. Flotow, au Bevenuto Cellinis voa Bena.
Einleitung nam 3. Akt fri der Lehrbuben und Anider Meistersinger au J. Meistersinger v. Nurser von R. Wagner.
Lent'acte und Barcarde is Hoffmanna Erabinags von J. Offenbach.
Ouvertüt e zu Waldmeiste von John Strauß.
Siavischer Tanz von f. Chabrier.
Pentasio zus Der Bajzer von R. Leoneavallo.

Abends 8 Uhr im großen 5 Vokal- und Instrumen

Konzert Minnerquertett Singer Leitung: W. Sadeny. Orchester: Stadt Kurore

Leitung: H. Jrmer, schill Kurkapellmeister.

Leitung: H. Jrast.
Kurkapelimeisse.
L. Orchester: Einzug der Gesuf der Wertburg in Tennhäusers von Wagne.
Dowertüre zu "Rieuss" 20. Overtüre zu "Rieuss" 20. Overtüre zu "Rieuss" 20. Orchester: Auflichten zum Tanz, Ronde von J. Weben.
Chorvortrag: Schwede von J. Warth.
Orchester: Ungariebel sodie Nr. 12 von F.
Chorvortr.: a) Vom Nativon W. A. Mozart. b) R.

eingerichteten Kleinwohnungen zu angemellenen Breisen zu permieten (§ 2 Abs. 1). Als Kleinwohnungsbauten gelten (§ 2 Abs. 2) Reu- oder Umbauten, durch welche ausschlieblich Kleinwohnungen bergestellt werben. d. d. solche für Minderbemingen bergestellt werben. d. d. solche für Minderdem Kückel von Ausdaren Wohnläche (Wohn- und Schlafräume Kückel) Vauadratmeter, und so weit es sich num Edwohnungen bandelt, 100 Quadratmeter nicht übersteigt und die Aebenräume in den ortsüblichen Grenzen bleiben. Wohnungen, welche diese Größe um ein geringen Was übersteigen, sollen aber auch dann als Kleinwohnungen ansuleben kin, wenn die Mehrstäche durch eine wirtlichaftisch notwendige Grundridgestaltung der Banvlätz bedingt ist, oder wenn es sich um Wohnungen sir finderreiche Bamilien bandelt. Rach besonderen örtlichen Berdältnissen so insbesondere dei Flach da uten auf dem Lande einsbesonderen als Kleinwohnungen aus anderen Geichtspunften als Kleinwohnungen ausanderen Auch ioll es zuläsig kein (§ 2 Abl. 3 San 2), daß bei geschlossen kin, wenn den Malagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und Anlagen, sofern sie zur Bertstätten und ähnliche Käume und keines oder Landeskeichten Bercheltsgang der Bedürsische der keinschlicher Vorletzt, das sie von dieser Bekörde als gemeinnikig meiner reiches oder landeserechtlicher Vorletzten zur Förderung des Siedlungs oder Kleinwohnungsweiens ansersant worden ist (§ 3 Abs. 1). Wird eine solche Beschingungen erställen:

a) Der an die Mitglieder (Gesellichafter) zu verreilende Reingerdinn mus satungsgemäß und tatjäcklich auf

a) Der an die Mitglieder (Gesellschafter) zu verteilende Reingewinn muß satungsgemäß und tatlächlich auf eine höckstens b v. d. betragende Berzinsung der Kap'talantagen der Mitglieder beschränft und es muß ierner sichergostellt sein, daß den Mitgliedern und sonstigen Beteiligten auch nicht in anderer Korm besondere Borteile aus dem Neingewinn zugewiesen

besondere Vorteile aus dem Neingewinn augewiesen werden.

b) Es muß sichergestellt sein, daß die Mitalieder im Falle ihres Ausscheidens oder bei einer Auslöhung der Verenigung oder Gesellschaft nicht mehr als den eingegablten Aniell erbalten, und daß der etwaige Rest des Bermögens für gemeinnübige Iwede verwendet wird, die auf die Förderung des Kleinwohnungsdaus gerichtet lind.

c) Ferner muß lichergestellt sein, daß nicht durch hobe Aussichtungen bode Ausschlichungen, die durch den Impelielltengebälter oder sonitige Berwaltungsausgaden, die durch den Iwed der Bereinigung oder Gesellschaft nicht bedinar sind, eine mittelbare Bergünstigung dritter Personen erfolgt.

d) So weit die Bereinigung oder Gesellschaft Kleinwohnungsbauten veräußert, muß sicherasstellt sein, daß eine speclusive Gewinnerzielung durch Weiterveräußerung oder eine ungnaemessene Gewinnerzielung durch Weitersperäußerung durch Bermietung für die Erwerber dis zum 31. Dezember 1938 ausgeschlossen ist. (§ 3 Rr. 2).

zum 31. Tezember 1938 ausgeschlosen ist. (§ 3 Ar. 2).
In sedem Valle muß aber die Bereinigung oder Geleklschaft noch zwei Verpflichtungen übernehmen. Einmal muß sie sich verpflichten, die Einkommensteiter, welche auf die ihr wagewendeten, von dem Geber nicht versteuerten Beträge entsiellt an die Reichstasse abzuführen, lobald vor dem 1. Januar 1939 die Anersennung als gemeinnüsig im Sinne des § 59 Ab. id zurüczennungen ist (§ 4). Außerdem muß sie sich verpflichten, sede Außerung ihrer Sahung oder ihres Gelessichaftsvertrags, so weit sie sich auf die in § 3 Ar. 2 der Bekanntmachung ermähnten Bestimmungen bezieht, dem zuständigen Landessinanzamt unverzstalich ananseigen, und ihm iederzeit auf Verlangen ihre Sakungen, Indiresabschicktülle und Gelchäftsberichte innerbalb angemessener Krist vorzulegen.

erg.

а ein.

eise F373

atet

bot

elle

1281

meigi

¥08 Bajati

45 State

ments

der Charles Ch

Wenn die Bereinigung ober Gesellschaft die in den §§ 1 die 3 der Besantmachung genannten Bedingungen nicht mehr erfüllt, oder den ihr nach § 5 ebliegenden Bervillichmehr erfüllt, oder den ihr nach § 5 ebliegenden Bervillichmehr en icht nachsommt (Mitteilung von Sakungsanderungen, von Gelchäfisberichten um.), is mus das Landestinanzamt im Benehmen mit der zuständigen Landesbehörde die Ancesenung als gemeinnübig zurückehmen (§ 7). Die Landesregierung bestimmt, welche Landesbehörde für die Mitwirkung zuständig st. (§ 8.)

— Bur Ermähigung der Margarinepreile. Mus Berlin mird uns zemeldet: Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirschaft fand am 8. Dezember eine Besprechung mit den Bertretern der Margarine-Industrie und der Berdungster der Macharischans der Margarinepreise katt, an der auch Bertreter des Reichswirtschaftisministeriums und der Breisprüfungsstelle von Groß-Berlin teilnahmen. Es wurde auf Grund der Feltzellung des von der Breisprüfungsstelle von Groß-Berlin becuftragten Bückerrevisors anersannt, das Margarinepreise von 31 die IK M. ie Blund, wie sie die zu der defanntlich zum 8. Dezember erfolgten Deradsehung um 5 M. ie Blund gefordert wurden, im allgemeinen als angemessen und nicht übermähig anzuschen find. Weitere Rachvrüfungen det einzelnen Bahrisen in der Brovins sind noch im Gangen. über die dauernde Hinzusiehung von Kertretern der Berdranderichaft bei der Beschehung von Kertretern der Berdrandlungen, mit deren Abschlub noch vor Weihnachten un rechnen ist. su rodnen ift.

Der diesikhrige Chrikkaummarkt findet in der Zeit nom 12. die einicht. 24. Desember auf folgenden Bläben katt: Auf dem Dernichen Gelände, dem Luisenplat, der Querkliche und in diesem Jadre aum erstenmal im westlichen Stadtteil auf dem Blückerplat. Die Pläte werden am Monstag, den 12. Desember, um 9 Uhr, im Gebäude des Alzises auts, Reugasse 8, durch Austolung vergeben und in ummittelbarem Anichluk angewiesen.

Beibnachtsspende für das Berforgungshaus für alte Leute. Der alleinige Inhaber der Firma Adolf Sarth. herr Sustan Reder mann, bat dem Magistrat als Weibnachtsbende für das Bersorgungshaus für alte Leute den Bettan 2000 M. überwielen.

— Prüfungszeugnisse der höheren Lehranstalten sollen eine Angabe über das Glaubensbekenntnis oder Richtbeskenntnis und über den Stand des Katers nur noch auf Bunsch erhalten. Der Minister für Volksbildung dat dies leht aus Anlaß eines besonderen Falles bestimmt. Er führt ich debei auf die Reichsversassung. Die Verfügung gilt für die Lebranstalten für die männliche wie für die weibliche

In wird uns berichtet: Im Personenversehr. Aus Berfin wird uns berichtet: Im Personenversehr plant die
Reichseisenbahnperwaltung sum 1. Fe bruar 1922 eine
kein Tariserböhung, die die Anposiung an die in der Imidenzeit gestiegenen Löhnen-Beamtengebälter und Materialbreise bringen soll. Die neue Tariserböhung, die sür den
Eliterversehr bereits am 1. Dezember durch die Erdebung
eines Rohzuschlags von 50 v. d. durchgesicht werden soll,
dirt im Versonenverscht im assgemeinen eine Erhöhung der
iste zeitenden Habroreise um 75 v. d. deringen. Dies bedeutiet zeitenden Habroreise um 75 v. d. deringen. Dies bedeutiet zeitenden Habroreise um 75 v. d. deringen. Dies bedeutit eine Steigerung des Kilometersates in der
1. Klasse von 76.05 auf 133.1 Bi., in der 2. Klasse von 42.25
auf 74.0, in der 3. Klasse von 25.35 auf 44.4 und in der
4. Klasse von 18.1 auf 29.6 Bi. Wie versauset, werden die
Spischläge für Echnellsüge, die, wie bisber, in drei Jone (die
The Kilometer Entiernung) auf 15 (bisber 10) M. für die
1. And 2. Klasse, auf 8 (bisber 5) M. für die 3. Klasse; in

ber 2. Jone (bis 150 Kilometer) für die 1. und 2. Klasse auf 30 (bisder 20) M. und für die 3. Klasse auf 15 (bisder 10) Marf; in der 3. Jone (mehr als 150 Kilometer) für die 1. und 2. Klasse auf 45 (bisder 30) M. und für die 3. Klasse auf 23 (bisder 15) M. Die Erhöhung der Schnellzugszuchläge beträgt also nicht 75, sondern nur 50 d. D. Die Babisteissarten werden 1 M. tosten.

— Bom Pferdemarkt. Der vom landwirtschaftlichen Berein Frankfurt vor von etwa 1200 Vierden beschickt. Kon Arbeitspferden itand ausgesucht gutes Material zum Berkauf. Infolgedessen nestalitete sich die Marktsage von vornderein sehr rege. Die Preile sür die Geberen Tiere biellen sich auf aleicher Höhe wie der hier die Fierdem Bormarktsag. Die Preise für mittlere Wagenvierde erstubren eine geringe Senkung. Seit längerer Zeit standen auch wieder Schlachtverde zum Berkauf.

— Einrichtungen zur Fortbildung der Erwerbslosen

auch wieder Schlachtverde sum Berkauf.

— Einrichtungen zur Fortbildung der Erwerdslofen rechtsertigen nicht die Rechnung der Kosten dasür als Bermaltungskosten, weil diese Beranstaltungen nicht als notwendig im Sinne der Berordnung über Erwerdslosensüssonse betrachtet werden. Die Kosten können ebenso wenig den Unterstützungen zugerechnet werden. Der Reichsarbeitsminister dat sich aber in einem Bescheid bereit erstätt, einen Zuschus aus Mitteln der produkt iv en Erwerds losen für orge zuzulegen, wenn die Träger der Erwerdslosensüssong alauben Fortbildungsturfe für Erwerdslosensüssong alauben Fortbildungsturfe für Erwerdslose nicht ohne eine Beihilse von dritter Seite durchsüssen zu können. Tenartige Antröge können auf iedes mögliche Entgegensommen rechnen, so weit dem Reichsminister eine Einwirkung auf ihre Erledigung zustebt.

— Rostruttellung alter Briefe und Boktarten, Bostamts

Entgegenkommen rechnen, io weit bem Reichsminister eine Ginwirkung auf ihre Erledigung zusteht.

— Bostustellung alter Briefe und Bostarten. Bostamtslich wird mitgeteilt: Mit der Repelmäßigkeit, mit der früher Meldungen von dem Erkdeinen der Seelcklange auftauchten, werden den Zeitungen immer wieder Angaben darüber gesliefert, daß ein Brief oder eine Bostarte dem Empfänger erst Wochen, Monate, ia logar viele Iahre nach der Auflieferung augestellt worden lei. Mitteilungen dieser Art, an die sich erselmäßig Betrachtungen über die Aixigkeit der Bost" Inüblen, berühren tatlächlich den Betrieb der Bost nicht, da ordnungsmäßig adreisterte Sendungen bei ihr nicht auf Zager aehalten werden. Geht eine lolche Sendung des Empfängers mit erheblicher Berädgerung zu, so ist mit Sickerheit anzunehmen, daß sie sich beim Einlegen in den Briestasten oder unterwegs während ihrer Besoderung in eine Drussachen verlodden hat, die vom Ablender in unvorschriftsmäßiger Verpadung eingeliefert worden ist und die intolgedessen als "Brieffarten, die für sie Empfänger solcher Drussachen pstegen aber leider nicht immer darin vorgesundene Briefe oder Bostarten, der ist sie nicht bestimmt sind, ohne Berzug an die Bost aurstaugeden. Sie bleiden dei ihnen Ikegen, geraten unter alte Bapiere und werden dann u. U. von dritten Berionen erst nach langer. Bei der Bonde der Tumlagen und britten Berionen erst nach langer. Bei der Bendung zumas wenn ihr Briesstempel inzwischen verwicht ist, dem Gortier- und Kostellversonel keinem Briesen und Rostsand unt die Kreife mit den überlässichen Briesen und Rostsander es dann für angezeigt erachtet, an dem Enteil Rriiff zu üben tut er bierwach aut, die Rost aus dem Entel zu lassen den das Kublikum sonst daver nur irregessischer mit der den Empfänger. Bas Greehwert entset.

— Baumfrevler. Aus Erbenheim wird uns berichtet: Die Klagen über Baumfrevel verstummen noch immer nicht

- Baumfrevler. Aus Erberheim wird uns berichtet: Die Klagen über Saumfrevel verstummen noch immer nicht So fand man vor einigen Tagen an ber Franklurter Land-ftraße wieder abgebrochene Obitbaumchen.

itraße wieder abgebrochene Oblibdumchen.

— Räuberlicher Aberfall. Am 5. Dezember d. I. wurde, wie die dieselge Polizeidirektion mitteilt, in Saarbrüden ein Kallendote von vier Personen überkollen, durch Dolchitche schwer versetzt und ihm eine Ledertasche mit 25 000 Kranken, ca. 50 000 M., abgenommen. Als Täter kommen in Betracht: Iodann Beste, ged. am 25. Oktober 1892 zu Buweiser. Kreis Trier: Beinrich Schramm, etwa 22 Iahre alt, gebürtig aus Reunfirchen und zwei weitere Versonen im Alter von 22 dis 24 Iahren. Für die Wiederbelchaftung des Geldes sind 10 Prozent als Belohnung in Aussicht aestellt. Iwechten siche Mitteilungen werden von der diesigen Kriminalpolizet entgegengenommen.

### Wiesbadener Bergnit jungsbilhnen und Lichtiptele.

Biesbadener Bergnst jungsbildnen und Lichtspiele.

\* Allantit-Rebarett. Das Alfantit-Rebarett wartet mit einem Weihnachtsprogramm auf, des durch die Weihnachtslieder, die Krau Direktor Schiffe eine Jarkowstamt mit prächtiger Situme delnat, leine des schiefervooramme nielen Beifell. Der fächliche Komiker Fied Baldow welh ebenfalls auherordentlich zu erheitern. Berblüffende Trick bringt der Jauderklindler Obene Altant und auch der Kunkpheifer Charles Whikler dieter Ansperichnetes. In Ala und Edarb ift ein vorzägliches erzentrisches Tängerpaar gewannen. Eine junge Wesdachere Spikentänzerln, Kannt dart mann, solot lowell im Einzelfanz, als auch in Gemeinschaft mit einer Kollegin demock im Einzelfanz, als auch in Gemeinschaft mit einer Kollegin demock im Einzelfanz, als auch in Gemeinschaft mit einer Kollegin demock im Einzelfanz, als auch in Gemeinschaft mit einer Kollegin demock im Einzelfanz, als auch in Gemeinschaft mit einer Kollegin demock des Original-Jialkenerdema "Der Tenfel auf Schich Einzennde" von Alestanden de Siefant. Die derkelfenden Künfler gehören den erken italienischen Höhnen an. Das Beiprogramm brings einen neuen Karldens-Schwant Martigens

Die Dettellenden Aungler behoren ben einen teilenischen Auchen an. Das Beiprogramm bringt einen neuen Kaulden-Schwant "Karligens Hochetisnacht", serner Redebn 6. Episebe: "Die Damo in Itauer".

" Die Kammerlickspiele bringen in ber saufenden Woche das Sensationsbrama "Des Ende des Abentaurers Paolo de Caspado", serner das Lya Levillipiel "Kann mit Kind gelucht" und die 2. Roberd-Episebe "Weifter des Bluffs" mit Sylvester Schäffer.

bes Beren Cpftein.

### Mus bem Bereinsleben.

"MIpenverein" herr Oberftaetsanwalt Wünger aus Darmftabt, ein ausgezeichneter, erfahrener Bergkeiger und begeisterter Alpenfreund, spricht am Kontag in der Aufa der Abchtrichule am Markt Sber:
"Ernstes und heiteres aus der Mappe eines wandernden Tenristen". Die Mitglieder der Sektien und Alpenfreunde werden auf den fahr intercifanten Vortrag aufmerklam gemacht.

\* Der Schwerhörigenverein "Dep hat a" gibt dekannt, das Genntag, den 11. Dezember, nachmittags bie Ukr, Granienkraße 15. 1 das Abventefolt geseiert wird.

\* "Bentralverband ber Arbeitsinvaliben Deutsche lands", Orisgruppe Wiesbaben. Am Sonntag, ben 11. Dezember, findet mittags 2 Uhr eine Mitgliederversammlung im Jugendheim (Wahrramftraße U) fiatt. Auf der Tagesordnung sieht der Bericht von ber Reichefürsergekonserenz.

## Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Bejuch des neuen Reichstommissen in Mainz.

wd. Mainz, 2. Dez. Der Reichstommissen für die beseiten rheinischen Seblete, Jürft zu Hahfeld-Wildendung, hat (wie bereits kurz berichtet) am Mittwoch von Reblenz aus unsere Stadt besucht. Nachdem er am Bermittag die Spihen der Kehörden sowie den Oberbeschlahaber der Keschungsarmee ausgesucht batte, nahm er an einem Frühltuf teil, das der dessigningsarmee ausgesucht batte, nahm er an einem Frühltuf teil, das der dessigningsarmee ausgesucht batte, nahm er an einem Frühltuf teil, das der dessigningsermeisen beschiedenen besanden sich u. a. als Bertreter der Landessogierung Finenzmisses henten der Keichste der Stadt Wainz, sowie der Prühlbent des Landsages Würgermeister Werklang, auch der Kertreter der Keichsteglerung in Darmsadt, Reichsminister a. D. Dr. David, war erschienen. Um Kachmittog sond ein Emplang katt, zu dem sich die Kertreter der Keichs und Staatsbedoben, mitsichaftlicher Verbände, Abgeschuckt usw. aus dem beschiebe heisten Gebiet eingessauben hatten, die auf diese Art Gesegenheit hatten, sich mit dem neuen Reichstommistar personiel auszalprechen. Die Aussprache gestaltete sich um so erspriehlicher, als der Reichstommistar von mehreren seiner Keiserenfen begleitet von Der Bejud bes neuen Reichstommiffars in Maing. renten begleitet mar.

Unglidefelle in ber Transmiffion,

fpd. hatiersheim, 8. Dez. In der Jeffulleschaft Ofriftel geriet der volldheige Schreiner Chriftoph Heislit in die Transmisson, die ihm ein Bein abquetische und ihm auch sonst lawere Bermundungen zusätzt. Detallt ftard nach furger Zeit an den Geriehungen.
fpd. Diez, 8. Dez. Dem Malber Reufch wurde in der Pfeisserischen Mablie von der Transmisson ein Arm ausgerissen.

### Sport.

### Der Fußballfport bes Conntags. Infammentreffen Germanias mit Sportverein.

Bei ben morgigen Ligalpielen um bie Rreismeifterichaft fteht bas 3m

naben feiert em femmenden Gonning ab a der nochmittage im Genetien ichaftschaus (Wellrichtsche 40) ihr zweites Etiftungsselt. — Soriellub Raffau 1920 begibt fich am Gonning zu seinem leizen Berbandstellen nach Erbenheim; er muh alles dran seinen, die Tabellenspitze zu behaupten. Spielbeginn 10 Uhr vormitlags in Erbenheim. Adsahrt Vistoria-Hotel

## Renes aus aller Melt.

Geftnahme eines Mäddenbandlers. Die Kölner Kriminalvolisei nahm einen jungen Kaufmann felt, ber zwei istährige Mädden aus Elberfeld entführt hatte und mit ihnen lereits mehrere Städte bereift hatte. Der Entführer wurde, als er mit den Mädden angeblich nach Solland reifen wollte, ebgefakt. Er gab an, er habe die Mädden nach Solland in Etellung bringen wollen Die Mädden wurden ihren Eltern wordibet

seneführt.

Cin Eifersuchtsdrama. Der Berliner Architeft Listo versuchte in leiner Wehnung in Wilmersdorf angeblich aus Eifersucht, seine Grau durch mehrere Revolverschille zu toten. In bisse eilenden Sausdewehnern trat Listo gleichialls midem Revolver entgagen. Die Frau hatte sich inswiscen auf den Balton aestüchtet, wo sie dewuktlos zusammendrach. Die ferbeigerusene Feuerwehr drang auf den Balton, um die Frau au retten; in diesem Augenblick tötete sich Listo durch einen Schuk in die Schläste.

Citenbahnunfall. Auf dem Bahnhof Jasobethal der Strede dirichberg-Grünthal im Riesengedirge geriet ein mit Holze Berlagens der Bremse in Rollen. Der Wagen konnte crit am Bahnhof Oberschreiberbau angehalten werden, Unierwegs wurden swei Stredenarbeiter abgeschleubert und gefötet.

megs warden sollt geben Galthol. In einem Galthause in Raubmord in einem Galthol. In einem Galthause in Drohna, Kreis Bitterseld, wurde der Kautmann Joseph Krug aus Berlin ermordet. Antheinend liegt Kaubmord vor. Die Polizei sahndet nach einem gewillen Franke aus Roiksch bei Bitterfeld als vermutlichen Täter.

Ein fallder Kriminalbeamter beichlagnabmt einen Schieberkoffer. Nach einer Melbung aus Oldenburg beschlagnahmte ein fallder Kriminalbeamter im Schnellsug Alionas velland einen Koffer mit Millionenwerten, die einer Bolsanderin gehörten.

nahmte ein falider Ariminaldeamier im Schnedung altona Helland einen Koffer mit Millionenwerten, die einer Holsschaperin aehörten.

100 800 Mark Belohnung für die Ergreifung eines Mörders. In der Aacht vom 4. zum 5. November werden in Vlaitenhof dei Tiegenhof auf disher unaufgeflärte Weile die Geleuie Hans und Käthe Medelburger ermordet. Die Jamilien der ermordeten Eheleute lehten ieht eine Belodung von 100 000 Mark auf die Ermittlung des oder der Täter aus.

Hatentlasiung Max Klantes. Max Klante, der Begründer der sallierten Sportsbank, wird, wie aus Berlin gemeibet wird, auf Grund eines gerichtsärztlichen Gutachtenswegen eines laweren Lungenleidens aus der Unterluchungskaft entlallen.

Ein Banktrach in Wien. Der Inhaber eines Bankgelätis, Allerander Klein, wurde wegen Beruntreuung verlastet. Die Bolivoen des Bankhaufes Klein betragen 100 Millionen Kronen.

Rettung aus Seenot. Die Rettungsstation Juist Dit der Deutsche Gebellichaft auf Kettung Schillerichigiger telegraphiert: Kon dem det Juist gestrandeten Dampster "Lisselb Cords" aus Kostod, welcher unter Kavitän Harder mit Kohle von England nach Tänemark bestimmt war, wurden lechs Berionen durch das Keitungsboot "Magdeburz" der Station sexetiet.

## Handelstell.

Berliner Devisenkurse,

W.r.B. Berlin, 0	Desember.	Drabtliche Aus	
	6743.25 G.	ML 6756.75 B.	für 100 Gulden
Helland	1411.05 0.	141395 B	
	\$747.85 G.	2752.75 B.	100 Kronen
Norwegen	3445.45 0	3552 58 B	100 Kronen
Dinemark	4620.45 G.	4529 55 B.	100 Kronen
Echweden	839.85 0.	340.34 B.	100 Plan, Mark
Pinnland	634.18 G.	835.85 B.	100 Lire
Italien	771.70 0.	825 30 B	1 Pid. Sterling
Kew-York	188,31 0.	183.69 B.	i Dollar
Paris	1453.50 0.	1486.50 B	100 Franken
Schweis	8671.30 G.	2678.70 %	100 Franken
Epanion	9607.30 B.	2702.70 B	100 Pesstas
Wien alte	G		100 Kronet
D.04	6.43 Q.	0.62 %	100 Kronen
Prag	216.75 4.	217.25	100 Kronen
Budapest	24.47 6.	24.53 A	100 Kronen 100 poin Mark
Polen		B	. 100 Potts Mark
Bukurest	Q.	4	100 Lei
Buenos-Aires	61.65 0.	. 61.85 R	. 1 20001

### Industrie und Handel.

\*Kapitalserhöhungen im Spritkonsern. Die Generalrersammang der Schultheiß-Patzenhofer Brauerei hat die
Kapitalserhöhung um 110 auf 150 Mill. M. genehmigt, umd
zwar werden 60 Mill. M. Stamm- und 50 Mill. M. Vorzugsaktien ausgegeben werden. Die Stammaktien werden zu
175 Proz. im Verhältnis 2:3 angeboten, die Vorzugsaktien
rum Nennwert und sind mit einfachem Stimmrecht versehen. Letztere dienen zum Teil gegen Überfremdung.
Begründet wurde die Kapitalserhöhung mit den gestiegenen.
Rohmaterialpreisen. Der Bedarf für Braustoffe erreichte
tei der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr die Summe
ron fast 300 Mill. M. Der Absatz war günstig und das Errebnis dürfte das des Voriahres übersteigen.
Generalversammlung der Kahlbaum A-G. in Bertin wurde
gleichfalls eine Kapitalserhöhung um 78 Mill. M. genehmigt,
und zwar durch 4000 Stammaktien zu 1200 M., die im Verhältnis 2:8 zu 225 Proz. begeben werden, und 300 Vor-

zugsaktien über ie 100 000 M., die zu pari im Verhältnis 2 zu 8 übernommen werden. Über den Geschäftsgang teilte die Verwaltung mit, daß die Gesellschaft mit Aufträgen reich versehen und mit Vorräten gut eingedeckt sei, so daß mit einem bedriedigenden Ergebais gerechnet werden kann. — In der Generalversammlung der Östwerke, A.-G., wurde die Kapitalserhöhung von 40 suf 100 Mill. M. genehmigtbie Aktien werden im Verhältnis 2 zu 3 zu 225 Proz. angeboten. Auch hier wurde die Kapitalserhöhung mit dem starken Geldbedarf infolge der Steigerung der Betriebskosten begründet.

\* Gasmotorenfabrik Deutz, A.-G. in Köln-Deutz. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte den Interessen - Gemeinschaftsvertrag mit der Maschinenfabrik Oberursel. Der Vertrag läuft zunächst auf 15 Jahre. Nach Ablaul von 20 Jahren kann Oberursel den Umtausch seiner Aktien in Deutzer Aktien im Verhältnis von 1 zu 1 verlangen. Die Interessen - Gemeinschaft sieht unter Wahrung der restlichen Selbständigkeit der beiden Gesellschaften eine Vereinigung ihrer Fabrikation und Betriebe unter Führung von Deutz vor. Oberursel erhöht sein Aktienkapital um 12 Mill. M. Die Gewinne der Perhöht sein Aktienkapital um 12 Mill. M. Die Gewinne der beiden Gesellschaften werden derart geteilt, daß auf Deutz und auf Oberursel 4 entfällt. Die Versammlung ernehmigte weiter die Anderung der Firma in Motorenfabrik Deutz. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Landtagsabgeordneter Florian Klöckner und desgleichen von Oberursel Kommerzienrat Strauß und Rechtsanwalt Dr. Strauß in Karlsruhe.

\* Kaliwerke Aschersleben. Der Aufsichtsrat schlägt eine Kapitalserhöhung um 7 Mill. M. vor. Die Erhöhung soll in der Weise durangeführt werden, daß die vorhandenen 7 Mill. M. Vorzugsaktien Lit. B. nach Vollzahlung in Stammaktien umgewandelt und den Inhabern der Vorzugsaktien ausgeliefert werden. Die neuen Stammaktien sollen unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre zu 100 Proz. gezeichnet werden mit der Veroflichtung, sie zwecks Beteiligung an anderen Kaliunternehmungen zur Verfügung der Gezellschaft zu halten.

\*Zum Verlustabschluß der Bismarckhütte- Der Verlustabschluß der Gesellschaft erklärt sich zum Teil daram, daß die Geschäftstätigkeit infolge Waggonmangels monatelang völlig stockte und während dieser Zeit auf Lager gesarbeitet werden mußte. Ferner mußten größere Abschreibungen für den Ausbau der Werke gemacht werden. Zu den Gerüchten einer etwagen Verschmelzung mit der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-A.-G. verlautet, daß die Oberschlesischen Eisen

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Mainz: Caub:

Die Morgen-Ausgabe umfaft 8 Seiten

Sauptidriftleiter: & Betijd

Serantwortlich für ben politischen Teil: h. Letild; für ben Um haltungstell: g. 6 unther; für ben istalen und provingiellen Teil, is Serichtsiaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Mellam h. Dornauf, lämilich in Wiesbaden. Deud u. Berlag der L. 6 dellen derg'ichen holduchdeutern in Wiesbaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 13 bis 1-Uhr.



In ber Generalversammlung vom 12. Oftober

## Auflösung der Genossenschaft

beichloffen.

Bu Liquibatoren wurden bie bisherigen Borftanbemitglieber, bie herren :

Daniel Fuchs, Saaigaffe 4 Rarl Bauer, Bietenring 1 Ernft Spindler, Gneifenauftr. 27

famtlich in Biesbaben, bestellt. Die Gläubiger werben aufgeforbert, etwaige Forderungen im Buro ber Genoffenicatt, Mauritiusftrage 14, 2, angumelben.

Wiesbaden, ben 8. Dezember 1921.

Lebensmittelbezugs-Bereinigung Wiesbaden

E. G. m. h. D., in Biquid Daniel Fuchs. Rarl Bauer. Ernit Spindler.

Missions - Briefmar

der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage). Verlangen Sie sofort Probe-Kilo (zirka 20 000 Stück).

Briefmarken-Ein- und Ausführ-Gesellschaft m.b.H. Köln-Gewerbehaus.

## Bekannimadung.

Finzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben), die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach

## zweckmässig vor Weihnachten 1921 zu leisten.

Aus demselben Grund empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor Weihnachten zu erwerben.

Wir weisen darauf bin, daß der Erwerb mehrerer Geschäftrantelle gestattet werden hann.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1921

## Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

## Ludwig Berger, Mainz

Hindenburgstr. 19 Zigarrenfabrik

Telephon 2091

F21

empfiehlt ihre überall bestens eingeführten und beliebten Fabrikate für den Wiederverkauf.

Reeliste und billigste Bedienung.

Reeliste und billigste Bedienung.

Unaugitoffe in fdwarg-blau u. modefarbig, Drappe-Melfon

Rammaarn u. Cheviot re nwollene Qual. Billigite Preife.

R. Schneider Abeinftr. 51 aite Artill.-R.

## Mognat

Jamaita - Rum Batavia-Arrat Bunicheffengen Litore

subert swit & Co

# Bersteigerung

3m Muftrag verich. berrichaften verfteigern wir an Montag, den 12. Dezember cr., morg. 9% Ilbr anfangend, in unferen Auftionsfalen

## 3 Marktplay 3

nachverseichnetes berrichaftliches Mobiliar, als: 1 hochherrichaftl. Schlafzimmer-Einricht., dunte Eiche, mit Ahornfüllungen u. reich. Schnigerei, beftebend aus Umbau mit 2 Betten, 1 prachtvoller Stur. Baides u. Garberabeidrant mit 2 Gacel ipirgelturen, 1 Baidtollette mit Racetiviege!, eine Damentoilette mit Gacetipiegeln, 1 Serrenfrijen Toilette mit cleftr. Beleuchtung, 2 Rachtifche mit hoben Auffaben, 2 Sandtuchhalter, 1 Damenfeffel, Politerftühle;

1 Mah.-Umbau mit pajj. Mah.-Galonjagrant, 1 gr. Teppich, ca. 6×8 Mtr., apartes Muftet, 2 reichgeschnißte Bauernstühle, 4 Bauernstühle, gefchn. Musikanten, 4 eich. Bauernstühle fit Diele, Marmortamin.

lonvl. Betten, eich. 2tür. Aleiberschrant, eichene Bülett, Rubb.Bücherichtant, schw. Bücherichtant, Sam. Bücherichtant, Sam. Bücherichtant, Samarnitur, Sofas, Tilche, Stüble, Spiegel mit Golds, schwarts. u. Kusde-Rahmen, Bicder, Delgemälde, Teppiche, Lütter für Gas. u. elette. Lick, Ripps u. Tesorationogegenstände, ind. Meialval, Gerrens u. Damensleitder Mellingläuferstanden, Gerison Pundenslachen als Kausladen, Studen, Buppenwagen, Bundenberd, Etelnbautalten, Sieden usw., 1 Baat Stückube. 1 Robelichlites, Kinderschlitten, Rollichube Küchenschrant, Auricht, Tische, Eisschrant und vieles nehr reiwillig meistbietend gegen Bargahlung. freimillig meiftbretenb gegen Bargaflung

Befichtigung Camstag, ben 10. Dezember, renb ben Geldaltsftunden.

## Rosenau & Wintermener

beeibigter Anttionator und beeibigter Satator Gröbte Muttionsidle Biesbabens R.-Gr.-Ring 70, Rei. 6831. Telephon 6584 3 Martiplat 3. Telephon 6584

n. jü

H

gut möblierte

3immer

feer ober mobl. für rub. Bureau. Off. mit Breis unter B, 510 an ben Tag-biatt-Berlag erbeten.

Laden

in nur guter Lage sum 1. Januar zu mieten, ept. Geldäft zu taufen gelucht. Offerten unter S. 510 an ben Taabl.-Berlag.

## Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Bir fuchen gum Gintritt ber 1. Januar eine perfette

Gtenotypiftin bei erftflaffiger Begahlung.

I. Maner & Cohne Albrechtftr. 25

Stenotypiftin fing., flotte Schreiberin, Buchh Iterin Bürohilfe in. Mabden mit guter Schrift, auch für Boten-gange gejucht. Schri tt. Angeb. u. E. 5-98 an Ann. Tp. D. Freng,

Biesbaden. Annebende Bertauferin fucht A. Letichert, Saul brunnennitrage,

Cehrmädchen

für fausmännisches Büro fofort gesucht. Techn Industrie "Gobna". Merotal 14.

Gemetoliches Perfonal

Tüchtige Buarvetterumen Hür feinen Bus per sofori oder später gesucht. Il. Edirader, Langg, 5 Flisserin u. Räherin 1. Daus gesucht Bismard ring 40. 2 r.

Büglerin u. fungere meibliche Hilfstraft

Rafforia. Quifenitraße 24.

Lüchtige Frau gefuct f. Weinabfüllung Eilfettieren, Flaschen wälche usw. Gute Refra erw Gut bes. Dauerfiell Sonnenberger Straße 82

Zu 3 Kindern, 6 bis 9 Jahre alt, wird für nachm, v. 2-7 Uhr p. sof. bess. Fraul. ges.

Krauter-Dörr, Gr. Burgstr. 13

Saub. ebrl. Madden eincht. Mengerei Baum Cenbogengaffe 11. Einfaches fauberes

Wlädchen

für alle Sausarbeiten bei bobem Lohn gelucht Frankfürter Str. 41. Junges Mädchen auf gleich gesucht Göben-trake 9. Hart, rechts.

CIR.

It:

te

神田は

Ш,

惯

1014

øŧ

Mädchen

ille Kuche und Saus sum ih. Desbr. u. 1. Jan. gel. Töchterpensionat Boettger Sistoriastraße 21. Junges Bladchen zu 1 Kinde gesucht. Rab. daulbrunnenstraße 13. aub. Frau od. Mädchen meldes toden tann au Auslandern gelucht Sannenberger Strabe 52. Gartenbaus,

Braves Mädchen, meldes mehr a. gute Bebandlung als boben Lobn leht, gejucht. Off, unter N. 588 Taght. Berlag.
Aleinmädchen für flein daush, gejucht. Ellinger, Delenenstroße 30. 2.

unges Dienstmädchen Julies Dienilistanden buis Land gegen hoben Lohn su 2 alten Leuten selucht. Off. u. R. 499 a. den Tagbl. Berlag. Madden sur Ausbilfe den 8 bis 3 Uhr gejucht kulienitrake 4. 2. Tacht. jand. Mädden sei. w. su Daule ichlafen jann. Ronditorei Bethae. den Mädden tagsüber

Ja Madden tagsüber in dausatheit gel. Dobcimer Straße 42. 1.

Gran ober Mädden
einet für vorm. taglich
Etunden für hausneit. Boulet. Gaalalle 40. 1.

Euche bell. Mädden
a. 10% 1 Uhr f. I. dausndeit. Luilenstr. 6. 3.

Et 2-3 Sid. tagl. dausnd. geincht Weiterwaldnd. aciucht Weiterwaldnd. 4. Hart, links. Sich
aciucht Part, links. Sich
aciucht 12 bis 2 Uhr.

Stundenfrau od. Mada jachm. 2—3 Std. gesuch Leiftitraße 25, 1. Saub. Monatstrau gel -Maba

Brachmann, Bülowstr. 2.
Brachmann, Bülowstr. 2.
Monatsfrau 2 Sid. jür Irevenhaus ges. Saas, Iaunusstraße 13.
Tückt. Monatsfrau resucht. 2—3 Sid. vorm. Marstraße 40. Part. Links. Meldungen 3—5 Libr.

Reidungen 3-5 Unt.

3. Monatsfr. o. Mädch,
1000 714-1114 Uhr sofort
1014-115 Uhr sofor 0 Uhr morgens, monail 00 Mt. Borftellen von bis 12 Uhr. im Laden Bagemannstroße 5.

Mannlige Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

Leiftungsfähige Epiri. nofen-Grokhand'ung und itorfabrit fucht f. Wies-aben gut eingeführte Bertreter.

Off. u. 11. 509 Tagbl-B Bur ein technisch Buro

Bau- u. Majoinenechnifer od. Zeichner um Kopieren v. Baufen orlibero-h. od. bauernb. if. u. D. 508 Tagbl.-B.

Lehrling elucht bei Rechtsanmalt Dr. Serober, Rheinftr. 21

Gemerkliches Berfonal Jazz-Pianist ofort ober sum 1. 1. 22 relucht. Difert u. U. 508 an ben Zagbl. Berlag.

2 Maschinenschlosser

lt. Leute, z. sof. Eintritt Rheinhütte G. m. b. H liebrich am Rhein. 1254

Rüfer lelbständiger Griebrich G. Rlugmann,

Brifeurgebille, unt. berren. u. sweiter Damenfrif. fof. ob. fpat. bauernb. lucht Schute, Rirchgalle 19.

Zuverl. Kutlcher gesucht. Frin Wink, Dobeimer Straße 18.

Jung. ebrl. u. williger hausburiche gef.

Schriftl. Angebote mit Reugnisabier. u. Ang. ü. leitherige Lätigteit unt. L. 505 Lagbl.-Berlag.

Gtellen-Gelude

Weiblige Stafonen Raufminnifices Perfonal

Rontorkelle (od. ähnl.) sucht Fri. Mitte 20er I. mit Kenntn. in Stenogr.
u. Schreibmasch... wenn Gelegenb.. mich in diesem Vache zu vervollkommn.. bei evtl. Anfangsgebalt. Etwas franzöl. Sprachtenntnisse. Offerten unt. E. 510 Taabl. Berlag.
Ig. geb. Dame sucht für nachm. Beschäftigung als Sefretärin. Gesellsch ober ähnl.. in nur aut. Daule. Angeb. u. S. 509 T.-Berl.

Gewerbliches Berfonal Fräulein

20 Jahre, sucht Stelle als Stüke in best. Kamilie.
Off. u. K. 493 Taghl.-V.
Erfahr. Jimmermädden mit gut. Zeugnissen sucht Stelle in gutem Botel in Wieshaden. Gest. Offert mit Lohn unter M. 502 an den Taghl-Berlag.

Junge Frau suchen. Offerten u. T. 510 Taghl.-Berlag.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Junger nationalgefinn er Raufmann fucht per fofort ober fpater Stellung als Privatsetretär

oder Rontorijt. Gutt. R flett. an Baul Schoenenberg, Bonn. Bornheimer St age 89a.

Lehrlingsstelle

auf faufm. Bureau einer Kabrit. Engrosgeichäftes oder Bant luche ich für meinen Sohn. 17% Jahr alt. Eini.-Beugn... 4 J. Sandelsichule. Geft. Ang. u. U. 510 an d. Tagbt.-B. Gewerbliches Berfonal Tüchtiger Möbelpolierer

lucht Stell. Off. u. M. 510 an ben Tagbl. Beriag.
Sobn achtbarer Eltern.
w. lebr gerne (Fein).
Biechanifer werden will.

Oftern 1922. Offert. u 509 Tanbl-Berlag.

## Perfekte Stenotypistin

per sofort oder bald gesucht.

Offenbacher & Co., Kirchgasse 15.

## Selbständige Atemorphilim

mit langjahriger praftifcher Erfahrung, bon Mainger Groffirma gum baldmög ichften Eintritt gefucht. Offerten mit Bild, Beugnisabichrif en und Geha teanspruchen find ju richten unter B. 1617 an Ann. Exp.

D. Freng, & m. b. D., Maing. F21

Durchaus tüchfige

für das Büro eines angesehenen Fabrikgeschäftes auf sofort oder 1. Januar

gesuchf.

Offerten unter A. 623 an den Tagblatt-Verlag.

## Perfette Stenotypistinnen

werben bon einer größeren Firma in Mains sum fofortigen Entritt gefucht. Angebote mit Liditbilb, Beugnisabichr. und Gehaltsanipruchen werben unter 20. 1618 an Ann .- Exp. D. Freng, B. m. b. S., Maing, erbeten.

Suchen

Revisions-Effekten-Devisen-Akteilung

für Buchhaltung u. Korrespondenz.

Barmer Bankverein, Duisburg.

Bir fuchen für entwidlungefähigen Boften bei hoben Begugen für Organija-tion und Werbung, tuchtigen

## Inspektor.

Auch Richtfachleute (Offiziere unb Kaufleute) werden berudi chtig: und auf Dretnoneburo bei fofortigen feften Begugen ausgebildet. Berfonliche und augen ausgebildet. Berfonliche und driftliche Angebote erbeten an :

Fraund & Edhoff. Mijefurang, Fran furt a. M., Raiferer. 31.

## Werbebeamter

von alter beutscher Feuerverscherung gegen Firum und Provisionen gesucht. F128 Bewerbungen mit Angabe bisheriger Refultate und Referengen erbeten unter 3. B. 3.33 an Andolf Moffe, Frantfurt/M.

Tüchtiger Rüfer als Padmeifter gesucht.

Erfahrener, energifder Rufer, ber flott und felbständig ju arbeiten verfieht und größerem Berfonal vorsteben i nn, findet bauernbe, angenehme etellung.

Weingroßhandlung Carl Ader, Rheinftrage 39.

Bermietungen

151 3immer, Mani.

Sut möbliertes Zimmer, heizbar, mit ober ohne Morgenfrühftud, zu vm. Pagenstecheritr. 2, Part.

Mietgesuche

Franzofe sucht möblierte Wohnung, bestehend aus: 1 Galon, 1 Schlafisimmer, 1 Antleidezimmer, od, nur: 1 Schlafisimmer, 1 Antleidezimmer mit Badesimmer. Geil. Offerien unier 3. 507 an den Tagbl. Berlag.

3-3im. Wohn.

'2 Schlafzimmer, 1 Salon)
von Ausländern, Dauermieter, möglichft lof, su
mieten gesucht. Offert.
u. R. 516 an ben Tagbl.Berlag erbeten.

3-4-5 3immer-Wohnung

möbliert, mit Rüche, w. Röbe Kurbaus od. Koch-frunnen von 2 rubigen Damen zu mieten ge-fucht. Offerten u. S. 510 an den Tagbl.-Berlag.

Möbl. Wohnung bestehend aus 3 Ech afg. (mögl. 4 Betren), Speife. gimmer, Salon ober herrenzimmer, Bab u. Küche iof. zu mieten oef Off. an I Chr. Gulich, Blhelmftr. 6. Zei 66 6

Fransöfliche Familie fucht fofort geichloffene, möblierte Wohnung, swei Schlafsimmer. Essimmer u. Kuche. Off. u. 3, 506 an den Tagbl. Berlag.

Coliber ig. Ingenieur lucht aum 15. Desbr. ober 1 Januar einfach

mit Küche (unmöbitert) von ia. Ehevaar gelucht. Off, u. S. 508 Taabl.-B. Imei ober brei gut möblierte Jimmer merben von brei rubigen Damen Rabe Rochbrunn. Damen Räbe Kochbrunn, Kurbaus, an mieten gejucht. Offert. u. G. 510
an den Tagbl. Beriag.
Sübich mobi. Zimmer
mit Kaifee u. gut. Bed.
von ält. Herrn (Dauermieter) Zentrum d. Stadt
ver 1. 12. gefucht. Off. m.
Preis unter 3. 510 an
den Tagbl. Beriag.
Suche (mögl. Zentrum)
1—2 Zimmer
leer oder möbl., für ruh.

2 oder 3 3immer

mit Ruche, in nur gutem Saufe, fof, gefucht. Abr. Rheinftr. 80, 3, Truticel, but möbliertes 3 miner mit 2 Betten lof. gelucht Off. u. 9, 508 Igabl.B Franzo in

judit autmöbl. Zimmer auter Samille, Bentr. Boln. U. Schlafalmmer

mit 2 Betten, ev. Küchen benut., nahe Taunussit., Oliferten unter S. 510 and benut. Mach. u. 637 an Berberentrale Plood. Mittellitabe 4. Suche auf josett ein fevar. mobl. Jimmer mit Deisuna. Offerten u. 188. 510 Tagbl. Berlag.

Biiro mit größeren trodenen

Lagerräumen fofort ober fpater gefucht. Diferien unter C. 489 an ben Tanbl. Berlan

für ruhigen Betrieb gesucht. Bevorzugt Beftenb, jeboch nicht Bedingung. Geil, Diferten unter jeboch nicht Bedingung. Ge

Bohnungen su vertaufchen

2-3immer-Bohnung mit ar. Balton segen eine gleich große ober mögl. größeze Wohnung zu tauichen und sahle a. Entschädigung. Offert. u. M. 509 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

6done 3-3im. Wohn. Edhaus, Balramstraße 2 Etod, gegen 2·3-B. Bestend, su taulchen, Off u. A. 509 an d. Tagbl.-B

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote Sypothelengelder pon Mt. 300 000.— und Mt. 120 000.— und burch beinrich F. Sauh-mann. Goetheltt. 13, Ede Abolisallee.

Rapitalien-Gefnche

48 000 Mt. 1. Supothet off. u. 3. 510 Tagbl. Bl

2. Sppothet
ca. 300 000 Mf., innerh.
50 Bros., su 6 Bros. von
lehr permön. Grundbelitzer
nelucht. Off u. W. 507
an den Tanbl. Berlag.

Immobilien Immobilien-Bertaufe

Villa an ber Barfftraße weg-augshalber fofort au vert. Breis 350 000 Mf. Ber-mittler verbeten, Off. u. D 509 an ben Tagbl.-R.

Villa

bien située, à 5 min. de Kurhaus, avec grand jardin, eau, gaz, é éctricité etc. Libre de suite. Occasion rare. A vendre 15000 francs. Offres s. D. 489 au Tagbl.-Verlag.

Saus bei ber Stadt, icone Aus-licht, mit etwas Garten, au verfaufen, Raberes im Tagbt.-Berlag. Fo

Per 1. April perf. in Icon. Rheingau-trabicen gut geb. villen-Ton Ausländern, Dauermieter, möglicht lof, su
mieten gesucht. Offert.
u. A. 516 an den Tagdl.Berlag erbeten.
Time möbl. Wohnung,
bestehend aus 2—3 Zim.
u. Küche, zu mieten ges
sucht. Offerten u. O. 508
an den Tagdl.-Berlag.

Soff an den Tagdl.-B.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

neuseitlich. 10—12 3im, bio 2 Million, au t. gel. Agenten verb Offert. u. D. 507 an den Jagbl.M. Celbsitäufer lucht

fleine Villa Gelchäfts- oder Etagenh., moal. mit besiehbarer Bohnung. Reelle aust. Angeb. mit Breis (feine Libantasiepreise) nebit An-sahlung usw. u. 3, 509 an den Tanbl.-Berlag.

Landhaus

in Rabe Wicsbadens zu faufen gelucht. Einige Morgen gutes Land (um-zäunt) erwünicht. Angab. mit Breis u. Lage unter M. 508 an d Tagbl. K. Klein. Wohnhaus

mit Garten zu laufen aeiucht. Offert. u. E. 505
an den Taabl. Berlag.
Geschäfts oder Etagenbaus sofort zu faufen geiucht. Offerten u. E. 503
an den Taabl. Berlag.
Ich liche liberall
nori aufliche Gansor verläufliche baufer mit ober ohne Geldäft. Billen. Galthöfe, hotels, Kabrifen. Ziegeleien. Müblen. Landwirtichoften ulw zweds Unterbreitung an lofortige Käufer. Fist Hellz, Palliz Leibnis-Hellz, Palliz Leibnis-

Bertaure

Privat-Bertaufe

Drei lette Schweine zu vertaufen. Rab. im Lagbi-Berlag. Fr Irima Jagdhand

8 Mon. alt. pors. verant. rafferein, preisw. su vert. Mbeinstraße 21. 3.

We hundstsge dent! Deutsche Schaferhunde große Liere; Engl. For-Lerrier, ein Prachinud seiner Naile; junge Schäfer-hunde (Bolteh.), 6 Wochen alt. wwie 1 Schnauzer und 1 Pnicher, 1 Tacke, 4 R., alles nur allerveste Liere mit resellem Stommb, und mit reellem Stammb, und wirflich p eiste. Mat riel. Anje en toftet nichts.

Muguft Fehr Bofram von Eichen oachitr.3 ab Schierfteiner Strafe.

2 fette Ganfe

sowie gut erhaltene

Handspiel-

Pianinos

preiswert abz geben.

H. Schütten,

Withelmstraffe 16.

Schlaszimmer

gebr. 1 pol. Baichtom. mit iconem Entegelauf-iat und weiß. Marmor preiswert abzugeben, Möbel - Zentrale, Moritifit, 28.

50 bunfel polierte, gebr. Stühle

Ausziehtische

(Eichen) und mehrere billigere Tijde billigit ju perfauf. Blobel Zentrale,

Fahrräder

Raufgefuche

Rape gesucht

gegen gute Bezahlung. Melhen zw. 9 u. 12 und 3 bis 6 lihr im Laben Wagemannitzebe 5.

Platin I

Bruch, Golde u. Silber-Waren, Dublee, Pland-icheinen, Brillanten, B. Martin ft., Main, Riaratt. 23. F161

Bels

gut erb., gejucht.

Mationalfaffe

für mehrere Kellner gel-Bargabl. G. W. Schaefer, Frantfurt a. M.-Nieber-rab. Schwarzwalditr. 77.

Ich faufe

Schreibmaschinen

Suche ju taufen:

Bechftein,

Blüthner:,

Steinwan:

Flügel

ober Piano.

Umgehenbe Angeb, erb.

u. A. 5082 on Ann.-Exp.

D. Breng, Wirebaben.

Rlein. erft. Flügel

Bett. und Saus-Waiche

in autem Zuftande. zu faufen polucht. Abreffe: Moret, Mesbadener Straße 86, Gonnenberg.

(Griebensarbeit). und

Unfauf pon

mehrere neue

Sinnis - Garnitur (29 Relle) zu vert. Breis 20 000 Mart. Bienfer. Bleichftr. 47, Cb. 1, Mitte

Pel3! Bloderne Alastainche, Garnitur für 2200 Mart im Auftrag zu vertaufen. Graulich. Klooltocktr. 5. im Laden.

Gelegenheitstauf! Econer Andopels im Auftrag ju perf. Giffert, Bellmunbitrabe 8, 1.

Gelegenheit!

Getrag. febt gut erhalt. Gehpela Sitisfutier mit

Dörhöfer, Maine Bonnitrake 2. Sth. Bart, N. m. 120 br., br. Sealspliech 1 obotogr. Apparatür Animager su verfaufen bei Leber, Geisbergirahe 9. 1 L. Gener Iaufen mit Müße für Möde, n.

mit Müse für Mäde. n.
10—12 S. n. ichwarse h.
Ladichube (39) vert Reeb.
Lofferneer Ett. 30. 3.
Blauer diese Damenmantel billia au vertaut.
Robita". Lannansse 25.
Mod. ichie. ichw. Wolllied aum bill. Preis von
450 Mit. au vt. Soenester.
Dokheimer Grafte 80. 3.

2 Weiellichaftotleiber. 1 geeignet für Buhne, im Auftrag au vert. Juns, Geschernstroße 7, 1 I.

Modelffeid Bodelffeid t eleg. geitidte Boile-liule su vert. Goldbed, fleine Burgitrafie 10.

Gelegenheit. 3.10 Mtr. Marensoltoff. 1.50 breit prm. au pert. Scholt. Bilowftr. 4, 2 f. Gut erh. Gebrod lowie oetr. Annus. für wittl. Kieur. billig vert. Minsul. von 11—1 u. 7—8 lift. hofmann. Schwalsbeder Strake 47. 2 t. Fein. Mai Sehrodanung. lost neu, für ichl. mittl. Via. zu vert. Dreiweiben. leine b. 4 St.

efe 6. 4 Gt. Ein buntelbl. Musus. fl. Größe, auf erb. au vt. Mennina Rübesbeimer Etraße 14. 3. v. 1—4 Uhr. Tür große schlaufe Finne 1. Gehrod-liebersieher, ein Winter-liebersieher, beibe einmal getragen, Herren Schube (Gr. 42—43) weg. Tobesfalls preisw. vert. sewie fl. nen. Trauerhut billig absunch. Caveling. Herren und herren 19. 1 rechts. Ein mod. Herren 19. 1 rechts. Ein mod. Herren lifter, mittlere Kin., preiswett au vert. Käheres Kaifer, witteler. 2 Robelmigen, 1 Rachtbemb f. 7—12iaht. Grobe, gut erb. au pt.

mittelor. 2 Robeimugen. 1 Nachtbemb f. 7—12jabr. breism s. vert. Hornefer. Dokheimer Straße 80. 3. Anopsitiesel (38 u. 39), auf erb. bill. Schmelzer, Parchiroke 7. 1. Daniel. u. herrenitiesel

Ladipangen (Mustern.)
weit unter Breis werk.
1986, Kirchanste 11. 1.
Cleannte Portieren
ein Klügel, ein Berier-Tewoich, eine Kinders-Eilenbass au verlausen.
Enich. Weinbersstraße 8.
Teiephon 1830. Telephon 1930.

Gebr. Teppich (2×3 m) billin su verf Ernft. Moribitrofte 38, 2

Gobelin

un verk. Berle, Taunuslitake 44. Bart. rechts.

Echreibilichaarnitue.

Cuivre voll. 5t., Mandoline mit Schule, Bogelitänder (nund.-nol) mit Kalia u. Spiritusbügelellen zu verk. Specling.
Morivitake 44. 2

Solzichn. u. Radierungen
e. Schweizer Künklers
preism. zu verk. Schilling.
Isbannish. Str. 1. 185.
2 gr. ichwarte Kilders
rahmen günftle zu verk.
Riesner.
Mainzer Stroke 78.
Doppeligit. 6-Mf.-Zither,
fed. Verücke verk. Gener,
Neillitake 12. 2.

Allto its linn Mondoling

Alte italien. Mandoline

aut erhalten, preiswert zu pertaufen. Meinede, Grabenstrafte 9, 1.

Eine Rukbaumbettstelle 1 Spiegel. 1 Kinderboz.
weik lad... 2 weiße Dolstelfe. 1 Weinlickant ein
Baar genag. Anabenstiel.
(Gr. 39). 1 Haar Nidels
ichlittlichube 3 Knabenlmlegetragen (Gr. 34).
1 fl. Bierbeitall zu vert.
von Werfah.
Rübesbeimer Ett 5 K.
Chaifelangue, wie neu.

Chailelongue, wie neu. hr bill. Tapes. Benber, blerftrafte 64. 3 St.

Sociel Römerbad.

Echilervult, verstellbur, Eichend., zu vert. Rob.
Dreiweidenitraße f. 1.

Aleiderbilke (40). neu. für Schneiderin zu vert.
Rod. Dreiweidenstr. f. 1.

3mei Stofibüsten.
2 Rodoritelle, awei arobe Bogelfäsise. 2 Goslovas wit Milchalasichirmen u. Glasichalen, verich, Haschener. st. Buppenmag.
1 Goslocher zu verfaufen.
1 Goslocher zu verfaufen. Strehmann. Baltmühl-ftrafte 37. Part rechts. pon 8-10 und 1-3 Eij. Garderoben tänder

aceianet für Büro ober Mirtich, billia su ober Mirtich, billia su ort. Behng, Blücheritt, 15. 1.
Kalt ueuer echter Reifefaffer, geeian, als Coupétoffer, mit Sanbariff, ubeval. echter ichwarzer Vrauentuchmantel f. alt. Dame prw. Roibnagel, Blücheritraße 46, 3. Siod finfe

Paner Reifeteffer, Länge 68. Höhe 43. billig. Eliner, Rlückerftr. 8. 1. I Schneibermach, su pt. Peder, Malromitr. 9. 2. Fleischmaschine

Fleischmaschine
iur Metgar ober Wirte
zu verkaufen.

Faur, Göbenstr. 2.

Schlitschube (23). neu.
oernidelt. zu verf. Rok.
Dreiweidenstraße 6. 1.

Iwei Aupre m. echt. Habe.
Maver. Hellmundstr. 11. 1

Gr. Aupre m. echt. Haar
u. div. Gard. (Lederdaig).
Auprenslaton mit Prachimöbeln u. B. Küche mit
ar. Herd. reich ausgest. b.
Spersina. Moribit. 44.

Elea. aest. Babv.
50 em gr.. m. weiß. Wiene
(60 cm la.) nebst Federteug zu vert. Maneer.
Scheffellitäße 10 Brit. 1

Echdone ar. Aupre
mit echtem Haar, ar. weiß.
Kauflad.. Handarb., bill.
zu verf. Beraer. Rheinanner Straße 3.

Echdone Auprenstube
u. Küche mit Möbeln u

aaver Strobe 3.

Echone Buppenkube
u. Küche mit Röbeln u.
Vierbestall mit Tieren
hillig abruseben. Engel.
Meikenburnstraße 3. 2.
Buppenkube, Nobus u.
Schlats. Buppe. BuppenSportwag. zu verf. Rob.
Dreiweibenkraße 6.
Puppenkube,
vollkändig eingericht., u.
Buppenkuche, leer. Pierbeitall zu verf. Schaefer.
Barsstraße 13. Bart.

Eleg. w. Puppenwagen Buppenltube und Küche mit Einricht. sowie ein Bauerndaus u. 2 Kaopen au verfanten. Gerbeim. Abelheidirake 7. 2. Grober Budvenderb mit Kuviergeichitr zu pf. Roefl. Gr. Burgitrake 1. Dandichubaelchoft.

Buppentbeater, Kino.
B. Sportwagen b. su pf. Sirich. Goethestroke 27. 3

Eisenbahn

mit Schienen, Bahnhof. Brilden, 2 Lofomotiven, 10 Wagen 22., in a Zult., gr. Feftung mit vielen Golbaten, gu perfaufen, Ansniehen Reroberg botel.

Epielfachen! Ein wunderlichen, gans neuer Bernbardinerbund zu verf. Anzuleh, vorm. non 9—11 Uhr. von Leth. Bierstadter Söhe 25. Richters Anf. Steinbaut. Erfner Ar. 51% u. Herborn Ar. 51% A. neu. Geuber, Doubeim, Wellrichtt. 2. 1 O. Gind. Oudanhard. 2 Hind .- Rüchenherdchen

paffend, febr bill. ju vert. Ramm. Rolentrans. Blucherol. 3. B. B. Rolenfrans. Blucherol. 3.

Kinder-Bostwagen
zu verk. Echweizer, Donbeimer Straße 31 2.
Tamofmaichine
mit Modellen au verk.
Anauieben verm 9—11.
Echwalbacher Six. 50. 3.
Sut erh. Lederverded
mit Six zu verfaufen
bei Seel, Erbenheim,
Kenaalle 23.

enterfitale 64. 3 St.

Antife einnel. Kommobe
au of. Binkel, Hallsarter
Straße 6, D. B. L.

Echomen

Antife einnel. Kommobe
au of. Binkel, Hallsarter
Straße 6, D. B. L.

Echomen

Antife einnel. Kommobe
au of. Binkel, Hallsarter
Schoen

Antife einnel. Kommobe
au of. Boileroff.

Baner. Wellrinftroke 51.

Antiferwagen
au of. Boileroff.

Antife einnel. Kommobe
au of. Boileroff.

Antife einnel.

Antife eine.

Antife e

Serren. u. Damens Kahrender (neu) su vertaufen, weit unter Breis. Seers, Biers fabter Sobe 3.

Rleiner Clettromotor (Starfftrom), mit Mob., ale Meibn. Gelch, für at. Enaben voll., billig verk. Ernü. Merikitr. 38. 2

Dauerbrenner (Junter u. Rub), f. neu. billig au verfaufen. Genft. Morinitrage 39. 2. Schoner Manielofen mit Marmorpl. 8tt perf. Beder. Steinanfie 16. 1 I.

Restaurat. - Herd (Größe 90×180) zu vert. Frau Th. Schmit, Sotel Habn.

3 fleine Herde

1 iriicher fleiner Dien (Maiolifa) bislig au vert.
Bernbardt,
Selenenstraße 14. Boh. 3.
2 jlam. Gasberd mit Gestell au vert. Lon,
Albrechtstraße 3. 1.
Elettriiche Beleuchtungsforper

Beleichilligslotpet

1 Lüfter. Ampel u Sieb tampe. Kunstichmiedearb.
für Herrensimmer pall...
preismert zu vert.
Gebr. Leicher.
Möbelacidiätt.
Orgnienitraße 4

Melling-Juglampe
für Gas u. Cieftr. jowie
Ofen villig zu vertaufen.
Räberes Rüfler, Bieichstreiermige Gastrone,
aut erb., preisw. zu vt.
Diebl. Echiersteiner Str. 9

Justinalchine
(aut erhalten) zu vert.
Gebrüder Leicher.
Oranienstraße 6.

Speisenaufzug

beile bein, Schükenhais, litabe 3. Sotel Weit, Doi.
Das Eis pon brei Teiden ift au nerfaufen. Gellügelfarm Rittershans, Lahnstraße, bei der Klostermühle.

Sandler-Berfaufe

Gelegenheitstaufe
Gin Posten Schupfer, Ragians, Ueberzieher in allen Farb., einige Fracks, Smotings, Sattoangage, verlch. Rest Stoffe f. Angüge u. Koftume, 1 Abers. f. große Figur, a. Belgiutter, ein Posten ichn Hoffe. Hoffen, jehr preisvoert abzugeben, 1 Gebrock mit Weste, a. Seibenfutter, biele Sachen werben bei mir spottbillig abgegeben. billig abgegeben. Schneibergeschäft Steimann

Rauenthaler Strafe 7 binter ber Ringfirche. Mehrere gut erhaltene

ind wieber am Lager und tieben billa freihandia sum Bertauf Oranien-2 neue Reil. Bollmate. Bafferschiffichen usw. ein trafte 12 im "Bellermit Leif billit wert. elette Kinderberd. vier

### Rlavier Elektrisches

gu faufen gefucht aus Bripathanb. Gefl. Bu-

driften an Dr. Treibmann, Bertramitrage 9

Alavier au taufen gesucht, nur aus Privathand, Zuschr. erbeten. birich, Abelheid-itraße 66. 1.

Eale Ital. Geige

au t. gesucht. Sammacher. Thomacitrake 3. Gebrauchtes größeres Reihbrett au faufen gei. Seuler. Zimmermannuroke 4.

mit Stür. Spiegelichtant vertauft billigft Möbel - Zentrale, Moxikstr, 28. Gude orande Möbel für Rude u. Schlaftim.

Ein gebrauchtes, eich. buntel gebeistes Schlafzimmer für Kuche u. Schlatztin.
nu taufen.
Boolen.
Sebanstraße 9. Dib. 1.
Gut erb. Kinderbett,
mit oder obne Einlagen
zu fausen gesucht. Off. u.
3. 508 Tasbi. Berlag.
Gut erh. Fluttvillette m. weiß. Marmor, tompt. febr billig abgugeben. Möbel - Zentrale, Morthitt. 28, Spiegelichrant

m Schirmftand, au f. cel. 6. Robleritt. 7.

Baltonmöbel

2 Geffel u. Tild. nefucht Off mit Breis an Unk. Schwalb. Str. 52, 8 Ifo.

Alte Robbante Kapot. Moll. Secaras-Matratien. Bollermöbel. Forungrahm. lowic alle lonitie. Möbel in jedem Ruftand fauft Schwab, Drubenstr. 7, B.

Reh Felle Hasen Mauergalie 19. Dib. 1.

Flaidjen, Papier Felle, Metall und sablt am beiten nur Sipper.

Niehlstraße 11 Tel. 4878.

Rartoffel. walzmehl

su taufen gelucht im Tagblatt Saus. Schalter. balle rechts.

Brillanten, Gold-u Gilbergegenftande Uhren, Retten, Ringe, Beftede, Jahngebiffe hobe Breifel Friedrichftt. 39, 7. ediffer.

wie die Valuta

PREISE pert. billig fo lange zahle die Borrat M. Doerentamp, Moolfsallee 35. Tel. 393. (bitte nicht verkaufen, bever Sie mein Angebot gehört haben)

für Brillanten und Perien, Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbünder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

## Lahngebisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Aden u. l. Stock Grosshut Wagemannstr. & Telephon 4424. aut erb., qus gut. Saule zu taut. ael. Off. Müller, Scharnborititrake 14. U. r.
Gut erb. Frant zu faufen wefucht. Off. mit Breis an Beurtst. Rahnstrake 19.
Gebrod-Ansung.
aut erb. gefucht. Mitter, Wifelegeftreke 23 3. Achten Sie, bitte, genau auf Mamon u. Nr. 27.

Man verfauft am reellsten

Brillanten, Platin, 3ahngebiffe in ber befteingeführten, befannten

neu u. gebraucht. Eil-angeb. mit außerft. Br., Rummer u. Mobell ber Malchine erb. an F128 Carl G. A. Behrmann. Sambura 13. Wellerbaus. Schaarsteinweasbrüde 2. Kirchgasse 50, 2. St. gegenüber Bhimenthal, Eingang großes Tor.

Ecl. 4304. Angenierter Bertanf. Gangen Tag geöffnet. Bitte genan auf Strafe und Danenummer gn achten,

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neucasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331.

## Möbel Gute

gange Ginrichtungen tauft ju hohrm Breis Delenenftrage 15, 1 i. Täger Refet fon 5047.

Englide Brivaiftunden

Unterricht

in Bhantafietangen gen Off. u. U. 507 Tagbl.B Berloren - Gefunden

Cine golbene

Urmband-Uhr

m. Brillanten u. jchwar, Band verloren Militwoch abend auf d. Wege vom "Sefflichen Sof" bis dum "Raffauer Sof". Gegen 1000 Mf. Belohnung abaupeben beim Portier Bellider bof".

Gin ichmarser Jagdhund moclaufen, Absubolen in Mebenbach, Borbergaffe ?

Geschäftl. Empfehlungen

Elegante Unfertigung

ber

gain ain

Bo Re hai

Det

mi

Di

gri

an

mo

000

von Manteln, Tages a Albendileibern, Blufen, Morgentöd, Boiamas it für Irouer u. prejant in 24 Sth. S. Wunderlich, Cahnstraße 9. Couterrain, Tücht. Ecneiberin emplich. Schide forgi, Aus-führung, billigite Berechn fil. Burgitrabe 1, 2 rechts

MMP. E. Meyer, airchgasse Pédi ure — Manieure. Von 12—7 du soir. Sandpflege

Almalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts Salteftelle Linie 3 u. 4. Elegante Ragelpflege

Frl. Adilles, Dotheimer Straße 2, 1 Sprechzett von 12-7 Uhr.

Verigiedenes

Teilhaber gelugi mit 50 000 Mt. Ginlage für erfolgreich, Baumet. für erfolgreich, Baumat-n, Era. Gelbaft, Elegant, Buro in bester L. Wies-babens port, Offerien u. B. 507 an t. Tanbl.

Arbeitsfreud. ernit. Teilhaber (in) sweds Gründung eins Bureaus zur Kerankelt und Leitung von Led gesucht.

Gewandtes Auftrein. Spracklenntniffe u. einei Ravital erwünfet. Ans unter I. 509 an bei Tagbl.-Berlag erbeten.

Raufmann und Ing.

fuchen fich in Wiesbaden ober Umgegend an in bultt. Wert itill ob. in bis zu

1/2 Mill. Mart au beieiligen. Offert. 1. Rapitalift gefuct!

Tildit. Fachmann Spiritusien - Branche Handels-Erlaubnis. Bustaliit sweds behnung ber Firma. An gebote u. G. 509 I. Net

Beteitigung an guise.

Benfion

von Dame acjucht. and
Kauf. Off. u. E. 14860 in
Unn. Erp. D. Freu. E.
im. b. D. Maint.

Tüng. Derr jucht cab
flalligen pornehmen
Mittans.

evt. auch Abendtich
'nut in Brivat). Off. s.
K. 508 an ven Tankis.
R. foss an ven Tankis.
Refingt. Enthindungsbeit.

Brivat-Entbindungsbeite Ontaligi. Berplies. Grein amme, Maint. ftrobe 40. Fernrul

Benf. Boligei-Beamer Romvert Austaulch. Off.

Beutiche

Romvert Austaulch. Off.

L Z 598 Laght Berlag.

Witten von R. im bauk.

Bahnhof. Warielaal b